

Stadt Meerane – Amtsblatt

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Meerane | 9. November 2016

Herausgeber: Stadt Meerane | Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer | Lörracher Platz 1 | 08393 Meerane
 Telefon 03764 54-0 | Telefax 03764 54-232 | E-Mail: post@meerane.eu | Internet: www.meerane.de
 Redaktionsschluss für diese Ausgabe war der 26.10.2016. | Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 9.11.2016. Die
 nächste Ausgabe erscheint am 23.11.2016. Redaktionsschluss für die übernächste Ausgabe (21.12.2016) ist der 7.12.2016.

Sitzungstermin

Stadtrat 15. November 2016 (geplant)

Bürgermeister-Sprechstunde

Die nächste Sprechstunde des Bürgermeisters Professor Dr. Lothar Ungerer findet am Montag, 14. November 2016, 17:00 bis 18:00 Uhr, im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Konferenzraum I, 1. Etage, statt.

Bürgersprechstunde Asyl der Stadt Meerane

Jeden Dienstag, 17:00–18:00 Uhr, findet im Beratungszentrum Streetwork, Oststraße, eine Bürgersprechstunde Asyl der Stadt Meerane statt.

Bekanntmachung von Beschlüssen

Stadtrat 18.10.2016 – öffentlich
6/16/0216 Forstliche Wirtschaftsplanung 2017 für den Wald der Stadt Meerane

6/16/0217 Vorstellung des Entwurfes zum Bebauungsplan „Schmiederstraße“ und Beschluss zur öffentlichen Auslegung und Trägerbeteiligung

6/16/0212 Aufhebung der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb „Meeraner Stadttechnik“

6/16/0219 Umsatzsteuergesetz: Optionserklärung nach § 27 Abs. 22 UStG

Stadtrat 18.10.2016 – nichtöffentlich

6/16/0221 Grundstücksangelegenheit: Erbbaurechtsvertrag

6/16/0222 Grundstücksangelegenheit: Belastungsvollmacht

Prof. Dr. L. Ungerer
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Auslegung Entwurf der Haushaltssatzung 2017

Gemäß § 76 Abs. 1 SächsGemO liegt der Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2017 vom 17. No-

vember 2016 bis 25. November 2016 im Bürgerbüro der Stadtverwaltung Meerane, Lörracher Platz 1, zu den Öffnungszeiten des Bürgerbüros (Montag, Dienstag und Donnerstag 08:00 bis 18:00 Uhr, Mittwoch und Freitag 08:00 bis 14:00 Uhr) öffentlich aus.

Bis einschließlich 6. Dezember 2016 können Einwohner und Abgabepflichtige Einwendungen und Anregungen zum Entwurf geben.

Prof. Dr. L. Ungerer
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Auslegung der Planunterlagen zum Bebauungsplan „Schmiederstraße“
 Entsprechend des vom Stadtrat in der öffentlichen Sitzung am 18. Oktober 2016 gefassten Beschlusses werden die Planunterlagen zum Bebauungsplan „Schmiederstraße“, bestehend aus der Planzeichnung und den zugehörigen textlichen Festsetzungen, Stand September 2016, zusammen mit der

Begründung einschließlich Umweltbericht in der Zeit vom 21. November 2016 bis einschließlich 20. Dezember 2016 während folgender Zeiten im Zimmer 2.41 im Neuen Rathaus der Stadt Meerane, Lörracher Platz 1 öffentlich ausgelegt:

Montag: 08:00–12:00 Uhr und
 14:00–16:00 Uhr
 Dienstag: 08:00–12:00 Uhr und
 14:00–18:00 Uhr
 Mittwoch: 08:00–12:00 Uhr
 Donnerstag: 08:00–12:00 Uhr und
 14:00–16:30 Uhr
 Freitag: 08:00–12:00 Uhr

Außerdem ist eine Einsichtnahme in die Planunterlagen im Bürgerbüro der Stadtverwaltung zu den entsprechenden Öffnungszeiten möglich.

Der Umweltbericht enthält die zum gegenwärtigen Zeitpunkt verfügbaren Informationen und Untersuchungen zu den Schutzgütern Mensch, Boden, Wasser, Kultur/Sachgüter, Biotope/Fauna/Flora und Landschaftsbild/Erho-

Öffentliche Bekanntmachung

Aufhebungssatzung zur Betriebssatzung für den Eigenbetrieb der Stadt Meerane „Meeraner Stadttechnik“

Artikel 1

Die Satzung vom 04.07.2007 wird aufgehoben.

Artikel 2

Die Aufhebungssatzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Meerane, den 19.10.2016


 Professor Dr. Ungerer

Bürgermeister



Bekanntmachungsvermerk:

Öffentliche Bekanntmachung erfolgt durch Bekanntmachung im Amtsblatt am 09. November 2016.

lung. Es erfolgte eine Bestandsaufnahme des derzeitigen Umweltzustandes und die Beschreibung von Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich etwaiger nachteiliger Auswirkungen des Bauvorhabens.

Zu den Planunterlagen können während der Auslegungsfrist von jedermann Stellungnahmen schriftlich oder mündlich zu Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgemäß abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Professor Dr. L. Ungerer
Bürgermeister

Aus der Sitzung des Stadtrates am 18. Oktober 2016

Zu einer Sitzung des Stadtrates begrüßte Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer am 18. Oktober 2016 die Stadträtin und Stadträte, Mitarbeiter der Verwaltung und Gäste im Neuen Rathaus. Nach der **Kenntnisgabe der Niederschrift vom 16.08.2016 und 06.09.2016** und der **Einwohnerfragestunde** war die Beschlussvorlage **Forstliche Wirtschaftsplanung 2017 für den Wald der Stadt Meerane** Thema des Tagesordnungspunktes 3. Dazu wurde die für Meerane zuständige Revierleiterin vom Staatsbetrieb Sachsenforst, Janina Albrecht, begrüßt.

Die Forstliche Wirtschaftsplanung sieht für das Jahr 2017 eine Holzernte von insgesamt 742 fm auf 11,5 ha Waldbodenflächen der Annaparkanlagen vor. Dabei sollen alle Bereiche des Annaparks durchforstet werden. Ziel ist, für die gesunden Bäume ausreichend Platz und Nährstoffangebot zu gewährleisten sowie Platz und Licht für eine natürliche Verjüngung zu schaffen, so Janina Albrecht. Diese Maßnahmen sind für Ende des Jahres 2017 geplant.

Die Revierleiterin informierte den Stadtrat weiterhin über das aufgetretene Ulmensterben im Wilhelm-Wunderlich-Park sowie über die ab November 2016 geplanten Maßnahmen (Verkehrssicherung und Pflegearbeiten) im Kommunalwald „Am Fuchsberg“.

Im Tagesordnungspunkt 4 stand die Beschlussvorlage **Vorstellung des Entwurfes zum Bebauungsplan „Schmiederstraße“ und Beschluss zur öffentlichen Auslegung und Trägerbeteiligung**. Dazu informierte An-

neli Mahn vom Dezernat Bauwesen und Umwelt, Sachgebiet Stadtplanung und Stadtentwicklung.

Der Planentwurf beinhaltet die Ausweisung von Wohnbauflächen zur Errichtung von 10 Eigenheimen einschließlich der notwendigen Erschließung auf dem Abbruchgelände der ehemaligen Industriebrache der Altenburger Wollspinnerei (ALWO). Die Ausweisung erfolgt als „Allgemeines Wohngebiet“.

Die Mitglieder des Stadtrates stimmten dem Entwurf zum Bebauungsplan „Schmiederstraße“, bestehend aus der Planzeichnung, den textlichen Fest-

setzungen und der Begründung mit Umweltbericht einstimmig zu und beschlossen die öffentliche Auslegung der Unterlagen für den Zeitraum von einem Monat sowie die frühzeitige Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange.

Im Tagesordnungspunkt 5 beschloss der Stadtrat einstimmig die **Aufhebungssatzung zur Betriebssatzung des Eigenbetriebes „Meeraner Stadttechnik“**.

Zum Tagesordnungspunkt 6 – **Umsatzsteuererklärung: Optionserklärung nach § 27 Abs. 22 UStG** – informierte

Stellenausschreibung

Die Stadtverwaltung Meerane sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine/einen Sachbearbeiter/in für den vorbeugenden und baulichen Brandschutz



Aufgabenschwerpunkte

- Mitwirkung im Rahmen der Zuständigkeit nach § 22 Sächsisches Gesetz über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz (SächsBRKG), insbesondere die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Brandverhütungsschauen
- Erstellen von Brandschutzordnungen für städtische Einrichtungen
- Erstellen von Kostenbescheiden für Brandverhütungsschauen und Brandsicherheitswachen
- Stellungnahmen entsprechend der Zuständigkeit der Stadt nach der Sächsischen Bauordnung zur Löschwasserversorgung und -rückhaltung, Zugänglichkeiten u.a.
- Überprüfung der Laufkarten von bestehenden und neu in Dienst gehenden Brandmeldeanlagen

Wir erwarten

- ein erfolgreich abgeschlossenes Studium der Fachrichtung Bauingenieurwesen
- Fachkenntnisse im Bauordnungs- und Bauplanungsrecht
- Qualifikation für Brandverhütungsschauen und Brandschutzprüfung
- eine belastbare, flexible, qualifizierte, einsatzfreudige und verantwortungsbewusste Persönlichkeit
- Durchsetzungsvermögen, selbstständiges und erfolgsorientiertes Arbeiten, Organisations- und Planungsgeschick, Teamfähigkeit, betriebswirtschaftliches Denken und Handeln
- ein hohes Maß an Selbstmanagement

Wir bieten

- eine unbefristete Einstellung als Tarifbeschäftigte/r
- Vollzeitbeschäftigung
- Bezahlung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst

Schwerbehinderte werden nach Maßgabe des SGB IX und Frauen nach Maßgabe des Bundesgleichstellungsgesetzes bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung besonders berücksichtigt.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen (insb. Lebenslauf, Zeugnisse, Referenzen) bis zum **30.11.2016** an die

Stadtverwaltung Meerane
z. Hd. Frau Riedel
Lörracher Platz 1
08393 Meerane

Hinweis: Reisekosten und Bewerbungskosten werden nicht erstattet. Die Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt ist. Ansonsten werden die Unterlagen von nicht berücksichtigten Bewerberinnen und Bewerbern nach Ablauf eines halben Jahres vernichtet.

Bürgermeister Professor Dr. Ungerer. Mit dem Steuerrechtsänderungsgesetz 2015 wurde die umsatzsteuerliche Unternehmereigenschaft der öffentlichen Hand neu geregelt. Der deutsche Gesetzgeber hat damit wesentliche Vorgaben aus Artikel 13 Abs. 1 der Mehrwertsteuersystemrichtlinie (MwStSystRL) in nationales Recht umgesetzt und damit einen Paradigmenwechsel bei der Besteuerung der juristischen Person des öffentlichen Rechts (jPÖR) eingeleitet. Mit der Gesetzesänderung werden jPÖR umsatzsteuerlich grundsätzlich nach gleichen Maßstäben behandelt wie ein wirtschaftliches Unternehmen, das bedeutet, dass auch Kommunen mit allen unternehmerischen Leistungen umsatzsteuerpflichtig werden. Auch Meerane muss die haushaltmäßigen Auswirkungen prüfen, z.B. welche Leistungen und welche Produkte umsatzsteuerpflichtig sein könnten bzw. umsatzsteuerfrei bleiben. Diese Prüfung ist sowohl personal- als auch zeitintensiv.

Das Gesetz enthält eine Übergangsfrist, die die Beibehaltung der bisherigen Rechtslage längstens bis zum 31.12.2020 ermöglicht. Die Ausübung dieser Option ist bis spätestens 31.12.2016 gegenüber dem zuständigen Finanzamt zu erklären.

Da die interne Prüfung bis zum 31.12.2016 noch nicht abgeschlossen sein wird und die Anwendung zum 01.01.2017 auch aus organisatorischen, technischen und personellen Gründen nicht realisierbar ist, wurde dem Stadtrat der unten stehende Beschlussvorschlag vorgelegt, dem dieser einstimmig folgte:

„Der Stadtrat beauftragt den Bürgermeister, gegenüber dem zuständigen Finanzamt eine Erklärung nach § 27 Abs. 22 UStG mit nachfolgendem Inhalt abzugeben: Hiermit erklärt die Stadt Meerane, dass entsprechend § 27 Abs. 22 UStG n. F. für sämtliche nach dem 31. Dezember 2016 und vor dem 1. Januar 2021 ausgeübte Tätigkeitsbereiche und damit verbundenen steuerbaren Leistungen § 2 Abs. 3 UStG in der Fassung vom 31. Dezember 2015 zur Anwendung kommen soll. Der Stadt Meerane ist bekannt, dass die Erklärung für alle Tätigkeitsbereiche der Stadt Meerane gilt und nur mit Wirkung für das Folgejahr widerrufen werden kann.“

Die Sanierung des Volkshauses Meerane – Aktueller Bearbeitungsstand

war Thema der Informationsvorlage im Tagesordnungspunkt 7.

Kerstin Götze, Dezernat Bauwesen und Umwelt, informierte die Mitglieder des Stadtrates über die Kosten, die Einzelbaumaßnahmen und die Nutzungsmöglichkeiten des denkmalgeschützten Gebäudes „Volkshaus“, Friedhofstraße 5b. Entsprechend des Stadtratsbeschlusses hatte sich die Stadt Meerane mit der Maßnahme – Sanierung des Volkshauses – im Bundesprogramm: Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur zur Förderung beworben. Von fast 1000 eingereichten Projektvorschlägen wurden 56 Projekte ausgewählt, darunter auch die Sanierung des Volkshauses Meerane.

Bis zum 24.10.2016 war ein Fördermitelantrag mit umfangreichen Vorplanungen beim Bundesamt für Bauwesen und

Raumordnung und beim Sächsischen Ministerium der Finanzen einzureichen. Der Fördermittelgeber, das Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung, hat sich zum Ziel gesetzt, die Zuwendungsbescheide bis zum 31.12.2016 zu versenden. Ein Baubeginn ist ab 2017 möglich.

Planung, Ausschreibung und Baubeginn können unter der Voraussetzung erfolgen, dass alle erforderlichen Beschlüsse in der Stadt Meerane vorliegen, z.B. Haushaltsbeschluss.

Die Maßnahmen am Gebäude könnten dann voraussichtlich Mai/Juni 2017 beginnen.

Zum letzten Tagesordnungspunkt **Bekanntgaben und Anfragen** informierte der Bürgermeister zum Problem Vandalismus an öffentlichen Toilettenanlagen und über die festgestellten Einwohnerzahlen zum 31.12.2015.



Meine grüne Energie

Sinkende Erdgaspreise ab 1. Januar 2017

Neue Preise für Kunden in der Grundversorgung Strom und Erdgas.

Die Preise für Erdgas und Strom sind unterschiedlichsten Einflüssen ausgesetzt. Viele davon – zum Beispiel Steuern, Abgaben, Netzentgelte – sind nicht von den Stadtwerken Meerane beeinflussbar. Andere nur begrenzt. Sie können aber sicher sein: Im Rahmen der Handlungsmöglichkeiten setzen die Stadtwerke Meerane alles daran, stets beste Leistungen zum fairen Preis anzubieten sowie optimale Versorgungssicherheit und umfassenden Service zu garantieren.

Wir freuen uns, dass wir durch günstigere Bezugskosten den Erdgaspreis in der gesetzlichen Grundversorgung Erdgas zum 01.01.2017 um 0,5 ct/kWh (brutto) senken können.

In der gesetzlichen Grundversorgung Strom können wir trotz gestiegener Netzentgelte und stattlicher Umlagen (besonders der EEG Umlage) den Arbeitspreis zum 01.01.2017 stabil halten. Hier müssen wir lediglich den Grundpreis um 1,19 €/Monat (brutto) anheben.

Alle Kunden in der gesetzlichen Grundversorgung werden dazu in einem persönlichen Anschreiben informiert. Alle Details finden Sie auch unter www.sw-meerane.de oder in unserem Kundencenter.

Wenn Sie gegenüber der gesetzlichen Grundversorgung erheblich sparen möchten, so nutzen Sie unsere neuen Sondertarife **Best^{Strom}** und **Best^{Gas}**. Neben einem sofortigen Treuerabatt im Grundpreis haben Sie die Wahl zwischen 12 oder 24 Monaten Preisgarantie. Bei Wahl von 24 Monaten erhalten Sie noch einen Zusatzrabatt im Arbeitspreis.

Für Ihr persönliches Angebot wenden Sie sich an unsere Servicemitarbeiter.

Erreichbarkeit des Kundencenters:

Montag bis Donnerstag von 08:00 bis 18:00 Uhr und
Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr.

Stadtwerke Meerane GmbH
Obere Bahnstraße 10, 08393 Meerane
Tel.: 03764/7917-51
Web: www.sw-meerane.de

Geänderte Abfallentsorgung

Bedingt durch den Feiertag im November ändert sich der Termin bei der Abholung der Wertstoffe und Abfälle, informiert das Amt für Abfallwirtschaft des Landkreises Zwickau.

Die Leerung aller Abfallsammelbehälter für

– Mittwoch, den 16. November 2016 (Buß- und Betttag) erfolgt ab Donnerstag, den 17. November 2016.

Entsprechend der Abfallwirtschaftssatzung des Landkreises Zwickau wird nach Feiertagen jeweils ab dem darauf folgenden Werktag entsorgt. Weitere Abholtermine können sich ggf. bis zum Samstag der jeweiligen Woche verschieben.

Die Behälter sind nach dem Feiertag immer am eigentlichen Entsorgungstag (außer am Feiertag) bis 07:00 Uhr zur Leerung bereitzustellen.

Bürgertelefon 0174 3428143

Die Mitarbeiter des Gemeindlichen Vollzugsdienstes der Stadt Meerane sind unter der **Telefon-Nummer 0174 3428143** von Montag bis Freitag in der Zeit von 18:00 Uhr bis zum Folgetag 06:00 Uhr zu erreichen.

Mit dem Service des **Bürgertelefons** möchten wir einen weiteren Beitrag dazu leisten, unsere Stadt sicherer, sauberer, wohn- und erlebbarer zu machen.

Hinweis: An den Wochenenden und an Feiertagen wenden Sie sich bei Notfällen bitte direkt an das Polizeirevier Glauchau, Tel. 03763 640.

Ihr Fachbereich Bürgerdienste

Öffnungszeiten des Bürgerbüros im Neuen Rathaus

Das Bürgerbüro der Stadtverwaltung Meerane im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, ist geöffnet:

Montag, Dienstag, Donnerstag 08:00 bis 18:00 Uhr

Mittwoch, Freitag 08:00 bis 14:00 Uhr
Eine Terminvereinbarung außerhalb der Öffnungszeiten ist nach Absprache möglich.

Sie erreichen unsere Mitarbeiterinnen unter der Telefonnummer 03764-540.

Besuchen Sie uns im Internet

Aktuelle Informationen über die Ereignisse in unserer Stadt, Hintergründe und schöne Bilder – das alles gibt es unter www.meerane.de. Besuchen Sie unsere Homepage, und schauen Sie immer wieder rein!



www.meerane.de

Die Stadt Meerane teilt weiterhin mit

Volkstrauertag 2016

1946 – 70 Jahre Flucht und Vertreibung
1916 – 100 Jahre Sterben in Verdun

Einladung zur Gedenkstunde am 13. November 2016 am Ehrenmal für die Opfer des Zweiten Weltkrieges auf dem Friedhof Meerane

Am Volkstrauertag gedenken wir in Deutschland der Kriegstoten und Opfer der Gewaltherrschaft aller Nationen. Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. verweist für den Volkstrauertag 2016 auf das Thema Flucht und Vertreibung:

Weltweit sind laut der Vereinten Nationen zurzeit über 65 Millionen Menschen auf der Flucht vor Krieg, Gewalt und Unterdrückung – mehr als je zuvor. Sie suchen Schutz und menschenwürdige Lebensperspektiven. Die Bilder in den Medien erinnern an die Trecks der Flüchtlinge nach dem Zweiten Weltkrieg: Menschen, die ihre Heimat aus Angst vor Gewalt und Elend verlassen mussten und oft nicht mehr besaßen, als sie am Leibe trugen. Viele haben dabei den Wunsch nach Freiheit mit dem Tod bezahlen müssen. Ihrer Schicksale und derer der Kriegstoten und Opfer der Gewaltherrschaft aller Nationen wollen wir am Volkstrauertag gedenken.

Der Volkstrauertag 2016 steht auch im Zeichen des Jahres 1916: 100 Jahre Verdun.

Verdun zeigte erstmals die Industrialisierung des modernen Krieges. Die Materialschlachten des Ersten Weltkrieges wurden nicht nur mit Munitionsmassen

geführt, sondern in erster Linie mit Menschen. Dabei fühlte sich der einfache Soldat an der Front der massenhaften Vernichtungsmaschinerie hilflos ausgeliefert. Über 400.000 Deutsche und Franzosen starben im Jahr 1916 in diesem Vorboten des modernen Vernichtungskrieges – im Feuer der Artillerie, durch die Gasangriffe oder im erbitterten Nahkampf.

Die Gedenkstunde der Stadt Meerane zum Volkstrauertag 2016 mit dem Totengedenken findet am Sonntag, 13. November 2016, 11:00 Uhr, am Ehrenmal für die Opfer des Zweiten Weltkrieges auf dem Friedhof Meerane statt. Sie wird gestaltet durch die Stadt Meerane, die Reservistenkameradschaft des Reservistenverbandes der Landesgruppe Sachsen, die Evangelische Kirchgemeinde St. Martin Meerane mit Herrn Pfarrer Christian Freyer und dem Posaunenchor der Evangelischen Kirchgemeinde St. Martin Meerane. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

**„Welcome in Meerane“
am 18. November
in der Stadthalle**

Livemusik, Poetry Slamer, Feuer-show, Familien- und Kinderprogramm und vieles mehr

Zu einem interkulturellen Musikfestival „Welcome in Meerane“ laden die Stadt Meerane, der Helferkreis Meerane und die Kirchgemeinde St. Martin mit dem Jugendcafé „Open House“ alle interessierten Meeranerinnen und Meeraner und alle Gäste unserer Stadt am Freitag, 18. November 2016, ab 16:00 Uhr (bis ca. 23:00 Uhr), in die Stadthalle Meerane, Achterbahn 12, ein.

Dieses Festival ist die Auftaktveranstaltung für eine Veranstaltungsreihe „Welcome in Meerane“. Bei verschiedenen Vorträgen, Lesungen, Musik- und Kunstveranstaltungen mit internationalen Künstlerinnen und Künstlern sollen das Miteinander und die interkulturelle Begegnung im Vordergrund stehen, und es soll ein Zeichen für eine welt-offene und akzeptierende Stadt gesetzt werden!

Das Festival am 18. November 2016 startet mit einem bunten Familien- und Kinderprogramm von 16:00 bis 18:00 Uhr. Zu Gast ist das Puppentheater

„Fingerhut“ aus Leipzig, dazu gibt es Angebote wie Basteln, Spielen, Singen und Kinderschminken für die jüngeren Besucher.

Ab 18:00 Uhr stehen dann Livemusik und weitere kulturelle Höhepunkte auf dem Programm. Vorstellen werden sich hier unter anderem der georgische Musiker Paata und die Bands „Still Trees“, „Asthma La Vista“ und „Meniak“. „Meniak“ aus Chemnitz zum Beispiel kommt mit zehn Musikern, elf Instrumenten und einem musikalischen Fundus, der vom Groove Südamerikas bis zur Folklore des Balkans reicht.

Zwischendurch geben Poetry Slamerinnen ihre Kunst zum Besten und sorgen garantiert ebenfalls für Unterhaltung! Das Publikum kann sich außerdem auf eine Feuershow von Phyrocarthisis e. V. freuen. Für das leibliche Wohl ist natürlich auch gesorgt.

Die Veranstalter freuen sich auf viele interessierte Gäste!

Närrischer Auftakt am 11.11., 11:11 Uhr in Meerane

Traditionelle Zepterübergabe vor dem Alten Rathaus am Markt

In zwei Tagen ist es wieder soweit: Am 11.11., 11:11 Uhr, beginnt die närrische Zeit in Meerane! Traditionell startet diese mit der Zepterübergabe durch den Meeraner Bürgermeister an den Präsidenten des Meeraner Carnevalsvereins, mit der die Machtübernahme der Närrinnen und Narren besiegelt wird. MCV-Präsident Thomas Gregor und seine närrischen Mitstreiterinnen und Mitstreiter haben sich in diesem Jahr auf ganz besondere Weise vorbereitet: „Wir haben einen intensiven Vorbereitungsstag absolviert. Wir sind in uns bisher unbekannte Höhen vorgestoßen und haben uns dabei einen Überblick über die aktuellen Themen in der Stadt verschafft. Im Anschluss sind wir, um alles zu vertiefen, dazu nochmal richtig in die Tiefe gegangen“, berichtet er. (Insider erkennen, dass es sich hier um den jährlichen Wandertag des MCV handeln muss, der in diesem Jahr unter anderem auf den Kirchturm von St. Martin und danach in die Meeraner Höhle führte. *Anmerkung der Redaktion*).

„Alle waren im Anschluss der Meinung: Dieser (Wander-)Tag war einfach sagenhaft“, bekräftigte so auch der MCV-Präsident, um hinzuzufügen: „Jetzt

fühlen wir uns gewappnet und gut vorbereitet, um dem Bürgermeister wieder die Macht aus den Händen zu reißen!“ Daher sind nun wieder alle Meeraner Bürgerinnen und Bürger, Närrinnen, Narren und Faschingsfreunde aus Nah und Fern am 11.11., 11:11 Uhr zur Zepterübergabe auf den Meeraner Markt eingeladen. Mit dabei sind natürlich der Elferrat, die Guggemusik Rasselbande und die „üblichen Verdächtigen des Meeraner Karnevals“, wie es aus informierten Kreisen heißt. Gelüftet wird an diesem Vormittag wie immer auch das Motto der neuen Karnevalssaison! Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer blickt der Machtübergabe gelassen entgegen: „Ich freue mich auf ein paar entspannte Wochen, wenn die Narren die städtischen Aufgaben übernehmen“, sagte er.



Beim diesjährigen Saison-Vorbereitungswandertag des Meeraner Carnevalsvereins ging es hoch hinauf und tief in den Meeraner Boden, um Ideen für die neue Saison zu sammeln. Fotos: MCV

Glückwünsche zum 104. Geburtstag für Frau Hildegard Härtel

Ihren 104. Geburtstag konnte Frau Hildegard Härtel am 15. Oktober 2016 feiern. Sie gehört damit mit einer weiteren 104-jährigen Seniorin zu den ältesten Bürgerinnen der Stadt Meerane! Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer überbrachte der immer noch recht rüstigen Seniorin an ihrem Ehrentag seine persönlichen Glückwünsche und die Grüße der Stadt Meerane. Seit acht Jahren wohnt Hildegard Härtel

im Kursana Domizil in der Oststraße. Die Jubilarin freute sich sehr über den Besuch des Bürgermeisters. Sie ist geistig fit und interessiert an der Entwicklung ihrer Heimatstadt, wo sie 1912 in der Hospitalstraße das Licht der Welt erblickte. Besonders hat sie ihren Humor behalten, wie man im Gespräch schnell bemerkt.

Hildegard Härtel hat über 60 Jahre in Hainichen gewohnt, ist aber in Meerane zur Schule gegangen und hat hier die Lindenschule besucht. Im Gespräch mit dem Bürgermeister erzählte sie auch von ihrer Arbeit als Verkäuferin – zuerst im Laden ihrer Eltern in der Meeraner Emilienstraße, ab 1949 dann in Gößnitz und später im damaligen Konsum in der Crotenlaide.

An ihrem Geburtstag waren auch Tochter Roswitha und Schwiegersohn Manfred Gruner bei ihr, die Enkelin hatte telefonisch aus Kanada gratuliert, wie Hildegard Härtel erzählte.

Nach dem „Rezept“ für ein langes Leben gefragt, überlegt die Jubilarin nicht lange: „Ich habe immer recht gesund gelebt“, schätzt sie selbst ein, und dann gab es ja auch noch zwei Gärten, um die sie sich viele Jahre gekümmert hat!

Einwohnerzahl der Stadt Meerane zum 31.12.2015 festgestellt

Am 17. Oktober 2016 hat die Stadt Meerane die Feststellung der amtlichen Einwohnerzahl (EW) zum Stichtag 31.12.2015 durch das Statistische Landesamt erhalten:

Festgestellt wurden **14.851 EW**; die Feststellung zum 31.12.2014 betrug 14.850 EW.

Gegenüber dem Register der Stadt Meerane gibt es eine Abweichung von 266 EW, da das Register zum 31.12.2015 **15.117 EW** zählt.

Die Gemeinde Schönberg wird zum 31.12.2015 amtlich mit 942 EW festgestellt, so dass die Verwaltungsgemeinschaft 15.793 EW zählt.

Unterbringung von Flüchtlingsfamilien in Meerane

Die Stadt Meerane informiert über die Personenzahl der in unserer Stadt lebenden Flüchtlingsfamilien: Entsprechend den Zuweisungen durch den Landkreis Zwickau wohnen mit Stand

vom 20. Oktober 2016 insgesamt 111 Personen, darunter 56 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren, in Meerane.

Herkunftsländer der 111 Personen, Stand 20.10.2016 – in Klammern Kinder und Jugendliche unter 18:

Russische Föderation 32 (20)

Indien 6 (2)

Syrien 20 (9)

Irak 1

Albanien 7 (4)

Afghanistan 23 (13)

Georgien 8 (2)

Libanon 10 (4)

Iran 4 (2)

Gesamt 111 (56)

Ulmensterben auch im Wilhelm-Wunderlich-Park

Betroffene Bäume müssen entfernt werden

Auch der Meeraner Wilhelm-Wunderlich-Park ist nun vom Ulmensterben betroffen. Darüber informierte die für Meerane zuständige Revierleiterin vom Staatsbetrieb Sachsenforst, Janina Albrecht, im Rahmen der Stadtratssitzung am 18. Oktober 2016.

Sichtbar war dies schon seit einigen Wochen auch für Spaziergänger und Besucher des Parks, denn die betroffenen Bäume hatten bereits kein Laub mehr. Das Ulmensterben ist für Europa nicht neu. Für die Verbreitung der Krankheit, die durch Schlauchpilze verursacht wird, ist insbesondere der Ulmensplintkäfer verantwortlich. Der Pilz „verstopft“ mit seinem Gift die Leitgefäße der Bäume, die letztlich aufgrund des Wassermangels absterben. Befallene Ulmen sind durch plötzliches Welken der Krone erkennbar, der Baum stirbt von der Krone herab.

Wie Janina Albrecht dazu erläuterte, stammt der Pilz ursprünglich aus Ostasien, gelangte über Handelswege nach Amerika und Europa. Seit ca. 1920 wird der Pilz immer aggressiver, so dass man ihn nicht mehr bekämpfen kann. Bereits in der zweiten Welle des Ulmensterbens in den 1960er/70er Jahren gab es in Europa starke Einschnitte der Ulmenpopulation. Allein in England kam es zwischen 1971 und 1978 zu einer Reduktion um ca. 70 Prozent des Ulmenbestandes (oder 20 Millionen Bäume) durch den Pilz.

Maßnahmen sind das Fällen der Bäume und die Beräumung.

Im Wilhelm-Wunderlich-Park sind derzeit ca. 30 Bäume betroffen, das Schadensbild ist dabei erst in diesem Jahr entstanden, so Janina Albrecht.

Bis zum April 2017 sollen die betroffenen Bäume entfernt werden. Gesund aussehende Bäume bleiben jedoch stehen, weil es immer die Hoffnung gibt, dass diese resistent gegen den Pilz sind, erklärte die Revierleiterin.



Betroffene Ulmen im Wilhelm-Wunderlich-Park. Foto: Löhr

Baum-Rundgang durch den Wilhelm-Wunderlich-Park

Verein „Grüne Lunge“ zeichnet erste Bäume aus



Farnblättrige Buche, Lawsons Scheinzypresse, Sommerlinde, Stiel-Eiche, Silber-Ahorn, Rot-eiche, Kutsurabaum – all diese Bäume findet man im Meeraner Wilhelm-Wunderlich-Park. Aber wer kennt schon alle diese Baumarten?

Der Verein „Grüne Lunge“, der sich insbesondere die Pflege und Gestaltung des historischen Teils des Wilhelm-Wunderlich-Parks auf die Fahne geschrieben hat und dessen Mitglieder bei regelmäßigen Arbeitseinsätzen fleißig Hand anlegen, haben jetzt begonnen, hier Abhilfe zu schaffen.

Am 15. Oktober 2016 trafen sich die Mitglieder der „Grünen Lunge“ samt Nachwuchs mit Bürgermeister Professor Dr. Ungerer am Vereinsdomizil, dem ehemaligen „Uhu“, um den Startschuss für

einen beschilderten „Baum-Rundgang“ durch den Park zu geben.

Gemeinsam mit der Stadt Meerane wurden in einem ersten Schritt 12 besonders prägnante Bäume verschiedener Baumarten – darunter z.B. der „Berg-Ahorn ‚Leopoldii‘“ ausgewählt. Diese haben nun wetterfeste Schilder erhalten, auf denen die deutsche und die lateinische Bezeichnung zu lesen ist sowie das Verbreitungsgebiet dieser Baumart. Angefertigt wurden die Schilder vom Graveur Lehmann, unterstützt wurde das Projekt von der Stadt Meerane und weiteren Spendern.

„Wir freuen uns riesig, dass wir neben unseren Arbeitseinsätzen im Park in diesem Jahr ein weiteres Ziel erreichen konnten und heute dieses neue Projekt starten“, erklärte Vicki Hager, die Vereinsvorsitzende der „Grünen Lunge“, und Daniela Hengst vom Vorstand fügte hinzu: „Ein Dankeschön geht daher an alle Helfer, an die Stadt Meerane für die Schilder und an die Familien Kunz und Bittner für die Unterstützung. Schön, dass es heute losgehen konnte!“

Das erste Schild durfte die vierjährige Ida, die Tochter der Vereinsvorsitzenden, anbringen. Und auch Noah-Elias, Johann und die anderen Kinder waren voller Eifer dabei. Der Verein „Grüne Lunge“ hat derzeit 29 Mitglieder, davon auch fünf Kinder!

In einem nächsten Schritt soll nun ein Plan für den Baum-Rundgang erarbeitet werden, und es sollen noch weitere Bäume ausgezeichnet werden. Insbesondere Kindertagesstätten und Schulen könnten diesen Baum-Rundgang später nutzen, hoffen die Vereinsmitglieder. Denn das Interesse von Lehrern und Erziehern zu wecken, um mehr „Live-Unterricht“ im Wald zu integrieren, das ist eines der Ziele der „Grünen Lunge“ Meerane!



Am 15. Oktober 2016 trafen sich die Mitglieder der „Grünen Lunge“ mit Bürgermeister Professor Dr. Ungerer, um den Startschuss für das Projekt „Baum-Rundgang“ zu geben.



Das erste Schild durfte die vierjährige Ida anbringen.



Noah-Elias und Johann kennen sich im Park schon bestens aus.



Zwölf Bäume haben nun ein wetterfestes Schild erhalten, welches Auskunft über die jeweilige Baumart gibt. Fotos: Hönsch

Vandalismus: Münzautomaten an WC-Anlagen beschädigt

Bei Einbrüchen oder versuchten Einbrüchen ist der Sachschaden oftmals höher als die Beute. Aber der Schaden ist da! So geschehen an der Toilettenanlage im Gebäude des Höhlermuseums in der Unteren Mühlgasse/Teichplatz, wo unbekannte Täter vor einiger Zeit versuchten, an das im Münzautomat vermutete Geld zu gelangen. Das Geld konnten die Täter nicht entwenden, aber der Münzautomat wurde dabei so stark beschädigt, dass dieser unbrauchbar ist. Schadenshöhe: **ca. 1300 Euro!** Die Stadt Meerane hat Strafanzeige gestellt.

Erst Ende August 2016 hatten unbekannte Täter den Münzautomat an der Toilette am Bahnhof zerstört und hierbei auch versucht, die Tür aufzuhebeln. Die Tür mit Schließanlage wurde ebenfalls beschädigt, so dass der Schaden hier noch höher ist, **rund 5000 Euro!** Die Stadtverwaltung prüft nun, wie mit dieser Situation umgegangen werden kann. Beide öffentlichen Toilettenanlagen bleiben vorübergehend gesperrt. In diesem Zusammenhang geht erneut die Bitte um Aufmerksamkeit an die Meeraner Bevölkerung. Wer Hinweise geben kann, wird gebeten, sich an die Mitarbeiterinnen im Bürgerbüro der Stadtverwaltung, Tel. 03764 540, zu wenden.

Reinigungs-, Räum- und Streupflicht für Herbst und Winter

Nach einem schönen Spätsommer sind wir nun wieder in der kühleren bzw. kalten Jahreszeit angekommen. Um für Laub-, Schneefall sowie Schnee- und Eisglätte gerüstet zu sein, hier einige Hinweise zur Reinigungs-, Räum- und Streupflicht:

Gemäß der Räum- und Streupflichtsatzung der Stadt Meerane ist diese Pflicht an die **Eigentümer und Besitzer** der zur Straßenseite liegenden Grundstücke inkl. bebauter Flächen übertragen und umfasst die wöchentliche Reinigung von Gehwegen, Straßenrinnen und Einflussöffnungen der Straßenkanäle, Böschungen, Stützmauern und ähnliches, Straßen und Plätze, die nicht

maschinell gesäubert werden, jeweils bis zur Straßen- oder Platzmitte, Ein- oder Ausfahrten sowie Übergänge an Straßeneinmündungen und Kreuzungen, soweit sich diese im Anliegerbereich befinden.

Bei vermehrten Laubfall sollte die Reinigung auch **mehrmals in der Woche** erfolgen, da sich besonders bei Nässe teilweise starke Rutsch- und Sturzgefahr ergibt. Diese Gefahr kann auf abschüssigen Verkehrsflächen bereits schon im trockenen Zustand bestehen. Viele von dieser Reinigung betroffene Anlieger werden sich fragen: **Wohin mit dem Laub?**

Hier einige Möglichkeiten:

- auf den eigenen Komposthaufen
- in die braune Tonne
- Abgabe in einer Kompostieranlage

Speziell für den Winter sollte Folgendes beachtet werden:

Die öffentlichen Gehwege sind auf mindestens einen Meter Breite von Schnee und Eis zu befreien sowie gegebenenfalls abzustumpfen. Dabei ist darauf zu achten, dass der Schnee nicht auf die Fahrbahn geschoben und die zu räumende Fläche nicht beschädigt wird. Für jedes Hausgrundstück ist ein Zugang zur Fahrbahn in einer Breite von mindestens 1 m zu räumen.

Beim Streuen sind nur abstumpfende Mittel, wie Sand, Splitt und handelsübliches Streugranulat zu verwenden.

Räum- und Streuzeiten:
werktags (inkl. Samstag) bis 07:00 Uhr
sonn- und feiertags bis 09:00 Uhr
bei Wiederholungsbedarf bis 20:00 Uhr

Bei Beachtung dieser Hinweise können viele Unfälle durch Rutsch- und Sturzgefahr vermieden werden.

Bei diesen Hinweisen handelt es sich natürlich nur um Auszüge aus der Räum- und Streupflichtsatzung der Stadt Meerane. Die komplette Satzung kann man im Bürgerbüro der Stadt Meerane erhalten bzw. findet man diese auf der Homepage der Stadt Meerane **www.meerane.de**, unter Stadtverwaltung, Ortsrecht, Räum- und Streupflichtsatzung.

Ihr Fachbereich Bürgerdienste



„Verhörte Hörer“ – Klaus Feldmann liest in Meerane

Am 10. November 2016, um 19:00 Uhr, liest Klaus Feldmann, einer der bekanntesten Nachrichtensprecher der DDR, aus seinem neuen Buch „Verhörte Hörer“ in der Stadtbibliothek Meerane, August-Bebel-Straße 49. In seinem Buch, welches sogar auf der Spiegel-Bestsellerliste landete, berichtet er über Sprecher und Versprecher aus Funk und Fernsehen.

Streng ging es zu und nach der Norm beim Staatlichen Rundfunk und Fernsehen der DDR. Versprecher konnte und durfte es nicht geben, schon gar nicht bei politisch wichtigen oder diplomatisch brisanten Meldungen. Nur so ganz perfekt lief es eben nicht.

Nun öffnet Klaus Feldmann die Schleusen der Erinnerung aus vierzig Jahren „Versprecher Geschichte“. Alle, die Funk und Fernsehen verfolgten und unfreiwillige Komik schätzen, sind zu dieser humorvollen Lesung herzlich eingeladen. Karten zu 10 Euro sind in der Stadtbibliothek Meerane, Tel. 03764 186741, erhältlich.

Zur Veranstaltung findet auch ein Buchverkauf mit Signierstunde statt.



Klaus Feldmann liest am 10. November in der Meeraner Stadtbibliothek aus seinem neuen Buch „Verhörte Hörer“. Foto: Verlag

„Schuld war Elvis“

Lesung mit Rebecca Maria Salentin in der Stadtbibliothek Meerane

Am Mittwoch, 23. November 2016, um 18:00 Uhr, liest Rebecca Maria Salentin aus ihrem opulenten, humorvollen Roman „Schuld war Elvis“ in der Stadtbibliothek Meerane, August-Bebel-Straße 49.

Rebecca Maria Salentin wurde 1979 in Eschweiler geboren, wuchs in der Eifel auf und lebt in Leipzig. Sie stammt aus einer Großfamilie, hat selbst jüdische und katholische Wurzeln. Die Autorin las beim Open Mike und nahm am Klagenfurter Literaturkurs teil. Seit 2009 betreibt Rebecca Maria Salentin das Sommercafé „ZierlichManierlich“ in einem alten Zirkuswagen in Leipzig. Ihr Roman „Schuld war Elvis“ beinhaltet hinreißende Figuren und unglaubliche Geschichten über drei Generationen. Inmitten einer Großfamilie, deren Mitglieder ebenso stur wie lebenslustig sind, wird in den Siebzigerjahren das Mädchen Hebron geboren. Den eigenwilligen Namen verdankt sie ihrem Vater, der sich nach der Zeugung in seine Heimat Israel abgesetzt hat. Ihre Mutter Maggy muss die Familie selbst ernähren. Hebron kümmert sich um die kleinen Geschwister und den Haushalt. Von da an ist Schluss mit der freien Kindheit auf dem verwilderten Bauernhof. Als Hebron fast an der Last der Verantwortung zerbricht, begibt sie sich auf Spurensuche nach der Herkunft ihres Vaters. Wird sie den Weg in ihr eigenes Leben finden?

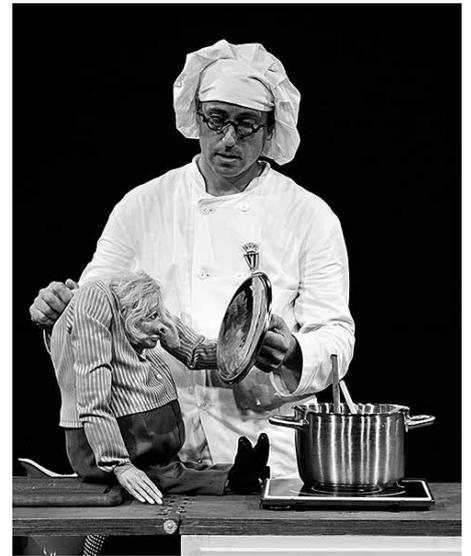
Diese Lesung findet im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Literaturforum Bibliothek – Autoren aus Sachsen lesen in sächsischen Bibliotheken“ statt. Das Projekt wird als Gemeinschaftsarbeit des Landesverbandes im Deutschen Bibliotheksverband e.V. mit dem Sächsischen Literaturrat e.V. unter finanzieller Unterstützung des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst durchgeführt.

Der Eintritt ist frei. Es findet ein Buchverkauf mit Signierstunde statt.



Rebecca Maria Salentin liest am 23. November 2016 in der Meeraner Stadtbibliothek aus ihrem Roman „Schuld war Elvis“. Foto: Verlag

„Zwerg Nase“ kommt nach Meerane



„Zwerg Nase“, ein Bühnenstück von Johann Raphael Boehncke, wird am 7. Dezember 2016 in der Stadthalle aufgeführt. Foto: Dieter Wuschanski

Gefeierte Produktion vom Figurentheater Chemnitz am 7. Dezember in der Stadthalle

Am Mittwoch, 7. Dezember 2016, 16:30 Uhr, wird „Zwerg Nase“, ein Bühnenstück mit Puppen, Objekten und Schauspiel von Johann Raphael Boehncke, in der Stadthalle Meerane, Achterbahn 12 (Kleiner Saal) aufgeführt. Das Stück, frei nach dem berühmten Märchen von Wilhelm Hauff, ist für Familien und Kinder von 4 bis 10 Jahren geeignet.

Gottfried Gar heißt der neue Spitzenkoch in Meerane! Er stammt aus einer Kochdynastie und wird vor den Augen des Publikums ein westsächsisches Ratatouille nach Meeraner Hausfrauenart zubereiten. Doch irgendwie will das Gericht nicht ganz gelingen. Etwas fehlt, ein ganz bestimmtes Kräutlein... Johann Raphael Boehncke erzählt das Märchen von Zwerg Nase als Koch am Herd in einer fulminanten Mischung aus Schauspiel, Puppen- und Objekttheater. Am Ende der außergewöhnlichen Kochshow ist das „Ratatouille“ angerichtet – bon appetit!

Johann Raphael Boehncke ist studierter Puppenspieler (Studium für Puppenspielkunst an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch Berlin). Von 2010 bis 2013 war er festes Ensemblemitglied am Figurentheater Chemnitz. Hier feierte diese moderne Märchenadaption von Zwerg Nase

Premiere! Seit Herbst 2014 ist Johann Raphael Boehncke als freischaffender Künstler in Leipzig tätig.

Informationen zum Stück:

Spieldauer: 55 Minuten

Puppen und Ausstattung: Johann Raphael Boehncke

Spiel: Johann Raphael Boehncke

Kartenvorverkauf seit 7. November in der Stadtbibliothek

Karten für die Vorstellung „Zwerg Nase“ gibt es zum Preis von 5 Euro für Kinder und 6 Euro für Erwachsene in der Stadtbibliothek, August-Bebel-Straße 49.

Meeraner Weihnachtsmarkt auf dem Teichplatz

Stadt Meerane, Händler und Gastronomen laden vom 25. bis 27. November 2016 ein

Weihnachtsmarkt
25. - 27. November 2016

meerane 

Der Meeraner Weihnachtsmarkt 2016, organisiert von der Stadtverwaltung Meerane, findet wie gewohnt am Wo-

chenende des 1. Advent statt. Vom 25. bis 27. November 2016 laden Stadt, Händler und Gastronomen alle Meeranerinnen und Meeraner und alle Gäste unserer Stadt auf den Teichplatz ein. Geöffnet ist der Meeraner Weihnachtsmarkt am Freitag und Samstag von 14:00 bis 20:00 Uhr und am Sonntag von 14:00 bis 19:00 Uhr.

Am Freitagnachmittag wird der Weihnachtsmarkt traditionell durch den Posaunenchor der Kirchgemeinde St. Martin und Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer eröffnet. Der ebenfalls traditionelle Stollenanschnitt durch den Bürgermeister wird natürlich auch nicht fehlen.

Außerdem sind am Freitag die Lichtensteiner Turmbläser und die Schulband der Meeraner Tännichtschule auf der Bühne zu erleben. Das Bühnenprogramm am Samstag gestalten unter anderem die Mädchen vom Tanzboden e.V., und am Samstagabend gibt es ein Weihnachtsprogramm mit der Band „Happy Feeling“ aus Plauen. „Live-Musik mit Big D“ heißt es dann am Sonntag, und den Abschluss des Weihnachtsmarktes am Sonntag ge-

staltet dann wieder der Posaunenchor der Kirchgemeinde St. Martin.

Für die kleinen Weihnachtsmarktbesucher gibt es einen Bastelstand und Kinderschminken, und für alle Märchenfans kommt eine Märchenerzählerin auf die Bühne, die den Mädchen und Jungen in gemütlicher Runde vorliest.

Auch der Weihnachtsmann wird an allen drei Weihnachtsmarkttagen auf dem Teichplatz vorbeischaun und hat sicher ein paar kleine Geschenke für die Kinder dabei!

Kulinarisch können sich die Besucher wieder auf ein vielfältiges Angebot an weihnachtlichen Köstlichkeiten freuen, darunter Quarkspitzen, Mutzbraten, Grillspezialitäten, Feuerzangenbowle, Eierpunsch, Glühwein, Kinderpunsch, Kakao und vieles mehr.

An weihnachtlich geschmückten Ständen gibt es außerdem viele Geschenk- und Dekoideen: Pyramiden, Lichterbögen, Schlitten, Kerzen, Schnäpse, Alpakaprodukte, Bienenprodukte, Wolle...

Außerdem auf dem Meeraner Weihnachtsmarkt: Großer Weihnachtsbaumverkauf!



Rebecca Maria Salentin

stellt ihren
Roman vor



Mittwoch, 23. November 2016, 18 Uhr
Stadtbibliothek Meerane
August-Bebel-Straße 49, Tel. 03764 185715

Eintritt frei

meerane kultur 

Zwerg Nase

Ein Bühnenstück mit Puppen, Objekten und Schauspiel von Johann Raphael Boehncke



Mittwoch, 7. Dezember 2016, 16:30 Uhr
Stadthalle Meerane, Kleiner Saal
Achterbahn 12

Eintritt: 5 Euro für Kinder - 6 Euro für Erwachsene 

Meeraner Weihnachtsausstellung stellt Kerzen in den Mittelpunkt

Ausstellungseröffnung am 25. November im Heimatmuseum im Alten Rathaus



Im Heimatmuseum im Alten Rathaus am Markt laufen derzeit die Vorbereitungen für die diesjährige Weihnachts-

ausstellung, die am Freitag, 25. November 2016, 18:30 Uhr, eröffnet wird. Höhepunkt der diesjährigen Ausstellung stellen ausgewählte Exponate der erzgebirgischen Zierkerzenmanufakturen „Kerzenwelt Bärenstein“ und „Wachskunst Olbernhau“ dar. Die ausgestellten Kerzen sind in echter Handarbeit

im modernen, anspruchsvollen Design wie auch im klassisch traditionellen Stil in dekorative Form gebracht. Die Erfindung der Kerze selbst liegt Schätzungen zufolge mindestens 5.000 Jahre zurück. Bekannt ist, dass im Vorderen Orient zu dieser Zeit bereits Kerzen verwendet wurden. Sie entstanden, indem ein Funale (Docht) aus Binse, Stroh, Hanf, Papyrus oder Schilfrohr, in Talg eingetaucht und mit ihm getränkt wurde. Historiker fanden Nachweise dafür, dass viele frühere Zivilisationen Kerzen mit Dochten entwickelten, indem sie Wachse von verfügbaren Pflanzen und Insekten benutzten. (Quelle: wikipedia) An Weihnachten fällt der Kerze und ihrem Schein eine ganz besondere Bedeutung zu – man denke nur an den mit Kerzen geschmückten Weihnachtsbaum, den Adventskranz mit seinen vier Kerzen oder den in der erzgebirgischen Tradition verankerten Schwibbogen. Kerzen dienen an den Feiertagen in der Kirche oder zu Hause dazu, eine feierliche, entspannte oder besinnliche Atmosphäre zu schaffen. Aber auch zu anderen verschiedenen Anlässen

zaubern Kerzen ein heimeliges warmes Licht.

In den Räumen des Heimatmuseums sind für die Dauer der Ausstellung weihnachtlich dekorierte Kerzen, Geburtstagskerzen, Kerzen zur Taufe, zur Hochzeit, Kerzen in Form eines Gestecks und im Design eines lustigen Tieres oder einer frechen Figur präsentiert. Desweiteren wird u.a. ein Überblick über die Herstellungsweise gegeben und das Rohmaterial bzw. Werkzeug zu sehen sein.

Eine Besonderheit hat die Weihnachtsausstellung dieses Mal zu bieten. Die Exponate können nicht nur betrachtet, sondern bei Gefallen auch gern käuflich erworben werden.

Einladung zur Ausstellungseröffnung

Alle Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste der Stadt Meerane sind ganz herzlich zur Eröffnung der Weihnachtsausstellung am Freitag, 25. November 2016, 18:30 eingeladen. Zur musikalischen Einstimmung wird traditionell der Posaunenchor St. Martin spielen.

Meeraner Weihnachtsmarkt

25. November bis 27. November 2016 auf dem Teichplatz

Freitag, 25. November: 14.00 bis 20.00 Uhr
 Samstag, 26. November: 14.00 bis 20.00 Uhr
 Sonntag, 27. November: 14.00 bis 19.00 Uhr

meerane

Weihnachtsausstellung Heimatmuseum Meerane

25. November 2016 - 15. Februar 2017

ERÖFFNUNG: 25. November 2016, 18.30 Uhr
 Heimatmuseum Meerane, Altes Rathaus, Markt 3

Öffnungszeiten
 Montag 9 - 12 Uhr
 Dienstag 9 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr
 Donnerstag 9 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr
 Sonntag 14 - 17 Uhr
 25. Dezember (1. Weihnachtsfeiertag) 14 - 17 Uhr

kerzenwelt

meerane kultur

Meeraner Schriften zur Stadtgeschichte und Stadtkultur

Beilage zum Amtsblatt der Stadt Meerane

„Am Meer in Meerane“

Übersicht zu den Vermutungen, wie die Stadt Meerane zu ihrem Namen kam

von Bürgermeister
Professor Dr. Lothar Ungerer

Vermutungen gibt es mehrere

1852 legte die Stadtverordnetenversammlung für die Stadt Meerane die Schreibweise Meerane ab dem Jahr 1853 fest. Es ist bis heute nicht eindeutig geklärt, woher Meerane seinen Namen hat.

Vermutungen gibt es dazu mehrere.

1. Meerane aus dem althochdeutschen „Mer“

Im Artikel der Freien Presse vom 14.10.2016 zum Namen der Stadt wurde nur eine Vermutung dargestellt, die aus dem Heimatbuch über die Stadt Meerane aus dem Jahr 1930 stammt, herausgegeben von Willibald Krause und Oskar Philipp, die **Meerane aus dem althochdeutschen „Mer“** ableitet.

Demnach stirbt der böhmische König Vladislav II. am 18. Januar 1175 in „Mer“, dem heutigen Meerane, dem Besitztum seiner Ehefrau Judith, der Schwester des Landgrafen Ludwigs des Eisernen von Thüringen. Der König hielt sich wohl seit September 1174 in „Mer“ auf.

Die Angaben stammen von Gerlach, Abt des Klosters Mühlhausen in Südböhmen. Sein Geschichtswerk, eine Fortsetzung der böhmischen Chronik des Vincentius von Prag, umfasst die Jahre 1167–1198. Das Wort „Mer“ wird zeitgenössisch der althochdeutschen (urdeutschen) Sprache zugeordnet, wo „Mer“ für seichtes stehendes Gewässer (etwa Teich oder Lache) steht.

2. Meerane aus dem wendischen (sorbischen) „Mer“ – „Mer“ als Grenzort

Die Tatsache, dass Meerane wesentlich älter ist als die Jahre 1174/75, führt zu der Frage, ob die Bezeichnung „Mer“ bereits davor existierte. Zu verweisen ist in diesem Zusammenhang auf das

Ende des 6. Jahrhunderts, als die Wenden auch den Pleißen-Raum mit Meerane besiedelten.

Die Wenden (auch Sorbenwenden) waren ein slawischer Volksstamm, die ihr Gebiet in Distrikte abteilten und ihnen wendische Namen gaben. Der Pleißen-Raum hieß „pagus plisni“: „plisni“ ist die wendische (sorbische) Bezeichnung für den Fluss Pleiße. Unklar ist, wie die Sorbenwenden den Distrikt bezeichneten, so wurde in Folge die lateinische Bezeichnung „pagus“ für Flur oder Gau verwendet. „Pagus“ war in altrömischer Zeit der Name der ländlichen Distrikte.

Im Zuge der Eroberungen von König Heinrich I. (876 – 936) wurde „pagus plisni“ in das Ostfrankenreich und damit später in das Heilige Römische Reich integriert. Es entstand das Pleissnerland aus dem sorbischen „pagus plisni“; dazu gerechnet wurden auch die freien Reichsstädte Altenburg, Zwickau und Chemnitz.

Heinrich I. war Herzog von Sachsen und von 919 bis 936 König des Ostfrankenreiches. Er führte in 928/929 mehrere Kriege gegen die Slawen, um die heidnischen Stämme der Slawen in das ostfränkische Reich einzugliedern und zum christlichen Glauben zu zwingen. Mit Unterstützung des bayerischen Herzogs Arnulfs stieß Heinrich I. gar bis Böhmen vor und unterwarf den damaligen Prager Herzog Wenzel (934/935). Heinrichs Regierungszeit endete 936 mit dem Herrschaftsantritt seines Sohnes Otto I.

Otto I. (Otto I./Otto der Große *912, ab 936 Herzog von Sachsen und König des Ostfrankenreiches, ab 951 König von Italien und ab 962 bis zu seinem Tod 973 Kaiser des Heiligen Römischen Reiches) entschied im Jahr 936, Herrn Alban Schönburg in der Reichsdomäne Zwickau die Verteidigung des Landes gegen die Sorben zu übertragen. Die späteren Herren von Schönburg leiten aus dieser Übertragung ihren Ursprung

ab. Ein damals übliches Verfahren, wo der König oder Kaiser in einer freien Reichsstadt (auch Reichsdomäne) zur Verwaltung Reichsstatthalter einsetzte. Unter Kaiser Otto II. wurde im Jahr 976 das Pleissnerland erstmals urkundlich für das Bistum Merseburg erwähnt.

Ausgehend von Friedrich I. Barbarossa (1122–1190) bekam das Reichsland-territorium „Pleissnerland“ oder „terra plisnensis“ (lateinische Kartenbezeichnung) unter den Staufern mehr Gewicht. Es umfasste eine Region, deren Kern in etwa die Städte Zeitz, Werdau, Crimmitschau, Altenburg, Zwickau, Schmölln und Waldenburg beinhaltete und somit weit über das Flussgebiet der Pleiße hinaus griff.

Nach dem Sieg der Markgrafschaft Meißen in der Schlacht bei Lucka (1307) über das Heilige Römische Reich mit Kaiser Albrecht I. nahm Markgraf Friedrich I. das Pleissnerland mit den Städten Altenburg, Chemnitz, Zwickau als erobertes Land in Besitz.

Mit dem zunehmenden Einfluss verschiedener Grafengeschlechter, in deren Besitz die Region „terra plisnensis“ kam, verlor sich bis ins 14. Jahrhundert die Regionsbezeichnung Pleissnerland („terra plisnensis“) insgesamt.



König Vladislav II.

Betrachtet man nun die Situation um das Jahr 936 ist davon auszugehen, dass Meerane ein Grenzort zwischen den sorbischen Distrikten und vor allem gegenüber dem erweiterten Reichsgebiet des Ostfrankenreiches unter Heinrich I. war.

Das Wort „Mer“ steht im wendischen (sorbischen) für Grenze und verweist demnach auf den Grenzort „Mer“, da in und um Meerane zu dieser Zeit gegebene und sich entwickelnde Grenzen gegeben waren, zumal Meerane an die „via imperii“ angrenzt.

Die „via imperii“ war im Mittelalter eine der wichtigsten Handels- und Heerstraßen des Heiligen Römischen Reichs. Sie kam, im Wesentlichen in Nord-Süd-Richtung verlaufend, aus Italien, überquerte den Brennerpass und führte über Regensburg, Nürnberg, Hof, Plauen, Zwickau, Altenburg und Borna nach Leipzig. Hier kreuzte sie die in Ost-West-Richtung verlaufende „via regia“ und führte weiter über Landsberg, Magdeburg und Lüneburg nach Hamburg und Lübeck.

Als Beleg für die sorbische Besiedlung Meeranes lässt sich noch anführen, dass auch für Meerane der heidnische Crodo (auch Krodo) Kult überliefert ist. Wenn man davon ausgeht, dass als frühestes Datum der Meeraner Kirche das Jahr 1005 überliefert ist, so ist davon auszugehen, dass sich die Christianisierung bis spätestens Ende des 10. Jahrhunderts durchgesetzt hat. So befinden wir uns zeitlich wieder in den 900er Jahren.

Crodo gilt als Gott der Sorben. Um 1790 wurde ein Opfertisch für Crodo in Meerane gefunden, der um 1820 vermutlich durch Graf Alban von Schönburg in den neu angelegten Park von Wechselburg



Der „Crodo-Tisch“ im Park von Wechselburg. Heute steht der Stein im Hof des Alten Rathauses Meerane.

gelangte. Nach Gesprächen mit dem Heimatverein Wechselburg gelang es 1998 dem Meeraner Bürgerverein, den Stein als Dauerleihgabe wieder nach Meerane zu holen. Für den Park Wechselburg ließ der Meeraner Bürgerverein ein Duplikat des Tisches anfertigen. Der Stein steht im Hof des Alten Rathauses. Vermutlich stammt dieser „Crodo-Tisch“ aus dem 10./11. Jahrhundert und würde – im Vergleich zu Zwickau mit dem im Jahr 936 eingesetzten Alban Schönburg – auf einen längeren Einfluss der Sorben hinweisen, was die Vermutung der Meeraner Bezeichnung „Mer“ als Grenzort stützt.

3. „Mer“ und Böhmens König Vladislav II.

Seit dem Mittelalter ist Böhmen ein Reichslehen und damit unmittelbar Teil des Heiligen Römischen Reiches (HRR).

Bedeutsam ist zunächst, dass König Konrad III. (Stauferkönig, 1093/94–1152, 1138–1152 König des HRR) durch eine konsequente Heiratspolitik eine weit verzweigte Verwandtschaftsbande knüpft.

Mit Erfolg auch für Vladislav II., der durch seine Vermählung mit des Königs (Halb)Schwester Gertrud von Babenberg 1140 sein Herzogtum erhält, d. h. die Staufer belehnen Vladislav II. mit Böhmen, da er durch die Hochzeit zum Schwager des Königs des Heiligen Römischen Reiches Konrad III. avanciert. Gertrud von Babenberg ist Tochter des Markgrafen Leopold III. von Österreich; ihr (Halb)Bruder ist Conrad III., Kaiser des Heiligen Römischen Reichs in der Zeit von 1138–1152.

Unter Herzog Vladislav II. und Herzogin Gertrud entwickelt sich das Herzogtum Böhmen zu einem stabilen und mächtigen Bestandteil des Reiches.

Als Lohn für des Herzogs Kaiserstreue wird das Herzogtum Böhmen 1158 zum Königtum Böhmen ernannt und Vladislav II. wird die Königswürde verliehen. In den Jahren 1158–1172 absolviert er seine Regierungszeit als zweiter böhmischer König.

Der Prager Domherr Vincentius verantwortete als Zeitgenosse des Herzogs und späteren böhmischen Königs Vladislav II. die Geschichtsschreibung für die Jahre 1140 bis 1167. Seine Arbei-

ten setzte der böhmische Geschichtsschreiber „Chronographo Siloensi“ fort, der auch das Todesjahr 1175 des Königs angibt. Zu Meerane führt er aus:

„*praedium valde bonum, nomine Mer*“ – „eine sehr gute (d. h. einträgliche) Herrschaft mit Namen Mer.“

Sicher scheint, dass diese Herrschaft „Mer“ über die Heirat Vladislav II. mit seiner ersten Frau Gertrud nach Böhmen kam. Gertruds (Halb)Bruder, Kaiser Conrad III., verband den Lehensnexus der Stadt über die Herrschaft Meerane mit Böhmen.

Lehensnexus: Nexus (lat.) steht für Verbindung oder Gefüge.

Im Lehenswesen war der oberste Landesherr der jeweilige Lehensherr. Er vergab Lehen. Die Lehensnehmer durften ihrerseits Lehen vergeben. Der Lehensgeber und der Lehensnehmer verpflichteten sich zu gegenseitiger Treue. Für das Lehensrecht leistete der Lehensnehmer unterschiedliche Dienste und war zu Abgaben verpflichtet. Lehensnexus bezeichnet nun eine solche Lehensverbindung.

Da das Königreich Böhmen ein Reichslehen war, konnte das Reich weitere bzw. Herrschaften dem Königreich zuordnen (z. B. Herrschaft Meerane mit der Heirat Vladislav II./Gertrud); das Königreich Böhmen vergab Lehen (z. B. Herrschaft Meerane an das Haus der Schönburger).

Nach dem Tod Gertruds am 8.4.1150 heiratet Vladislav II. in Prag 1153 Judith (auch Jutta) von Thüringen, Tochter des Landgrafen Ludwig I. von Thüringen (Landgraf 1131–1140) und Schwester von Landgraf Ludwig II. dem Eisernen von Thüringen (1128–1172). Judith wird zweite Besitzerin der Herrschaft Meerane. Es erfolgte eine Art Abtretung der Herrschaft Meerane als Witwensitz.

Mit dem Tod Vladislav II. am 18. Januar 1175 verbleibt die Herrschaft zu Meerane weiterhin bei seiner Frau Judith. Sie hält sich vermutlich nach dem Tod ihres Mannes noch in Meerane auf und nutzt die Räumlichkeiten als so genanntes „Wittumshaus“ (Witwenhaus), ein Begriff, der auch im weiteren mittelalterlichen Meerane vorhanden ist. Das Todesjahr Judiths ist unbekannt. Es

gibt Hinweise, dass sie auch in Meerane stirbt.

Die Entwicklung Meeranes wird über Jahrhunderte hinweg durch die Schönburgische Herrschaft getragen, die Meerane als böhmisches Lehen besitzen. Es ist nicht bekannt, zu welcher Zeit die Herren von Schönburg von einem böhmischen König zuerst mit Meerane belehnt worden sind. Es geht aber aus der Lehensurkunde von 1361 hervor, dass die Schönburger es als böhmisches Lehen schon seit vielen Jahren besaßen; vermutlich seit 1182 bzw. 1233. Hinweise existieren aus der Zeit des böhmischen Königs Wenzel II., der in der Zeit von 1278 bis 1305 residierte.

Kehren wir kurz zu Königin Judith in einem anderen Zusammenhang zurück. Weniger bekannt ist, dass an der Stelle der heutigen Prager Karlsbrücke bis 1342 die „Judithbrücke“ stand, benannt nach Königin Judith. Dazu führt Petra Oulikova (Die Karlsbrücke in Prag. OWEPE 2/2012 – Zeitschrift OST-WEST. Europäische Perspektiven) aus:

„Bereits im 10. Jahrhundert gab es eine Holzbrücke über den Fluss, die 1158 von einer ersten Steinbrücke abgelöst wurde. Diese wurde nach der Ehefrau des Königs Vladislav II., Judith, benannt, die sich um den Bau

der Brücke verdient gemacht hatte. Die romanische Judithbrücke war für ihre Zeit eine großartige technische Meisterleistung, die einzige aus Stein erbaute Brücke in Mitteleuropa neben der Steinernen Brücke in Regensburg. Allerdings war sie wesentlich schmaler als die heutige Karlsbrücke und auf viele massive und breite Pfeiler gebaut. Eines ihrer Gewölbe blieb im Kellergeschoss des Klosters der Kreuzherren mit dem Roten Stern auf dem Altstädter Moldauufer erhalten.

Allerdings bestand die Judithbrücke nur knapp 200 Jahre, denn im Februar 1342 wurde sie durch Treibeis, Holz und weiteres angeschwemmtes Material an mehreren Stellen durchbrochen und zerstört; kaum ein Drittel blieb erhalten. Die Vernichtung dieses stolzen Bauwerks wurde von den Zeitgenossen als böses Omen betrachtet, so als ob die Krone des Reiches zu Fall gekommen wäre.

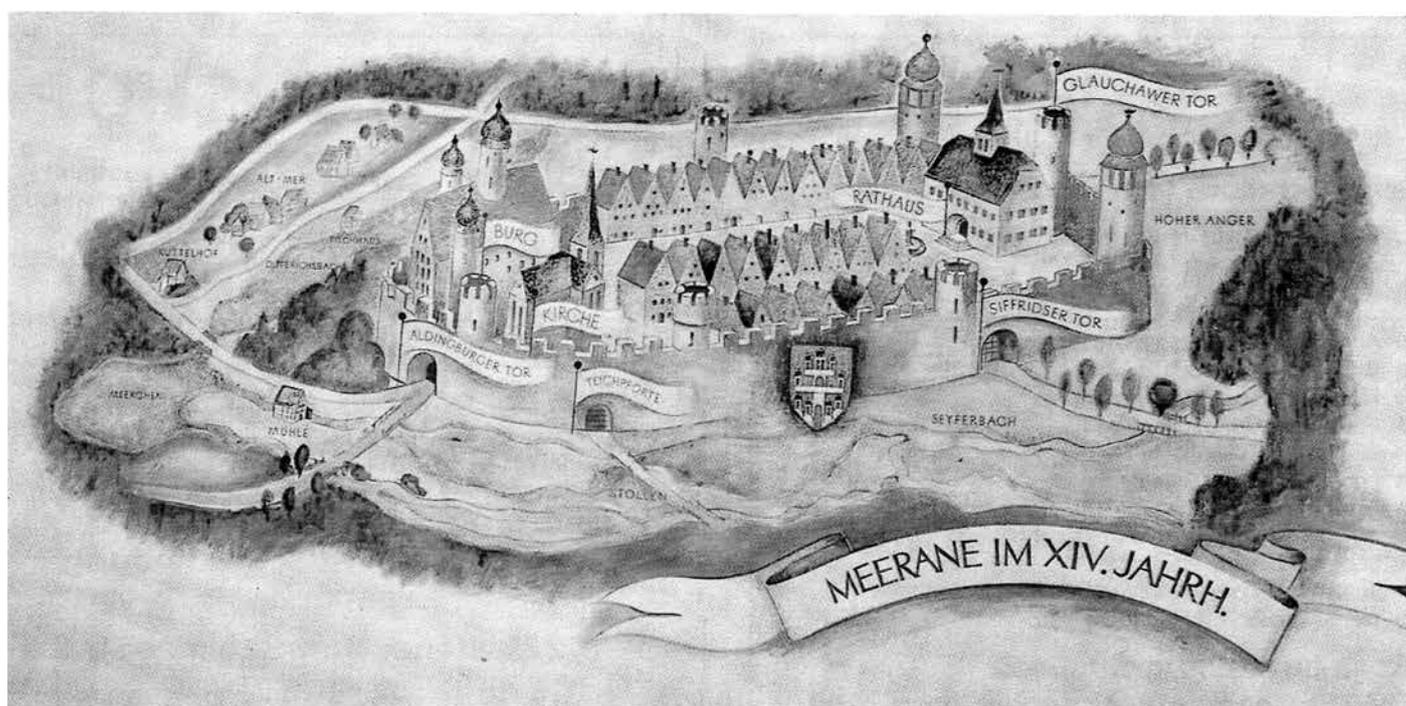
Nun war Prag gegen Ende der Herrschaft von Johann von Luxemburg (gest. 1346) bereits eine bedeutende Stadt, die dringend einer festen Verbindung über die Moldau bedurfte. Daher wurde unmittelbar nach der Katastrophe eine provisorische Holzbrücke errichtet. Für die Benutzung der Brücke war ein Zoll zu entrichten, den der Orden der Kreuzherren einzog und bis zum Jahr 1252 für

die Erhaltung der Brücke einsetzte. Nach dem Hochwasser von 1342 wurde der Zoll ausschließlich für den Wiederaufbau der Brücke bestimmt. Kaiser Karl IV. (reg. 1346/47–1378) entschied dann, dass nicht die alte Brücke renoviert, sondern eine neue Brücke erbaut werden sollte. Er war derjenige, der Prag zur ersten Stadt in Mitteleuropa, sogar des ganzen Heiligen Römischen Reiches erhob. Auf der Prager Burg wurde mit dem Bau einer prachtvollen gotischen, dem heiligen Veit geweihten Kathedrale begonnen; auch die neue, breitere und festere Brücke sollte diesem Heiligen geweiht sein.

Auf beiden Seiten der Brücke durften massive Brückentürme mit Toren nicht fehlen, denn sie bildeten einen wichtigen Bestandteil der Stadtbefestigung. Der niedrigere Turm des Kleinseitner Brückenturms auf dem linken Moldauufer geht auf die Judithbrücke zurück; von ihr ist ein spätromanisches Relief erhalten.“

4. „Mer“ und „Meranien“

Der Vollständigkeit halber sei erwähnt, dass in der Chronik 1863 Just Heinrich Leopold noch das „Herzogtum Meranien“ als Namensgeber erwähnt, das aber nachweislich mit folgender Begründung keinen Bezug zu „Mer“ hat.



Das „Herzogtum Meranien“ existierte zwischen 1153 und 1248 und war Ergebnis der Machtpolitik der Staufer im 12. Jahrhundert. Die Herzogswürde über das Lehen Meranien hatten unterschiedliche Adelsgeschlechter erhalten. Just Heinrich Leopold war in seinen Erwägungen rein etymologisch interessiert. Die Herkunft des Namens „Meranien“ ist bis heute ebenso ein Objekt der Spekulation. Namensgeber könnte eine „terra Marani“ sein, das bedeutet „Gebiet am Meer. Das Meer steht jedoch für das Mittelmeer.

5. Was bleibt? „Am Meer in Meerane“?

Die Herkunft und Bedeutung des Namens „Meerane“ wird in der Historik unterschiedlich bewertet. Folgt man dem Ansatz, dass sich Geschichte durch die historische Methode erschließt, dann gilt es die recherchierten Quellen und Darstellungen zu Meerane zu interpretieren, um die gewonnene Erkenntnis darstellen zu können.

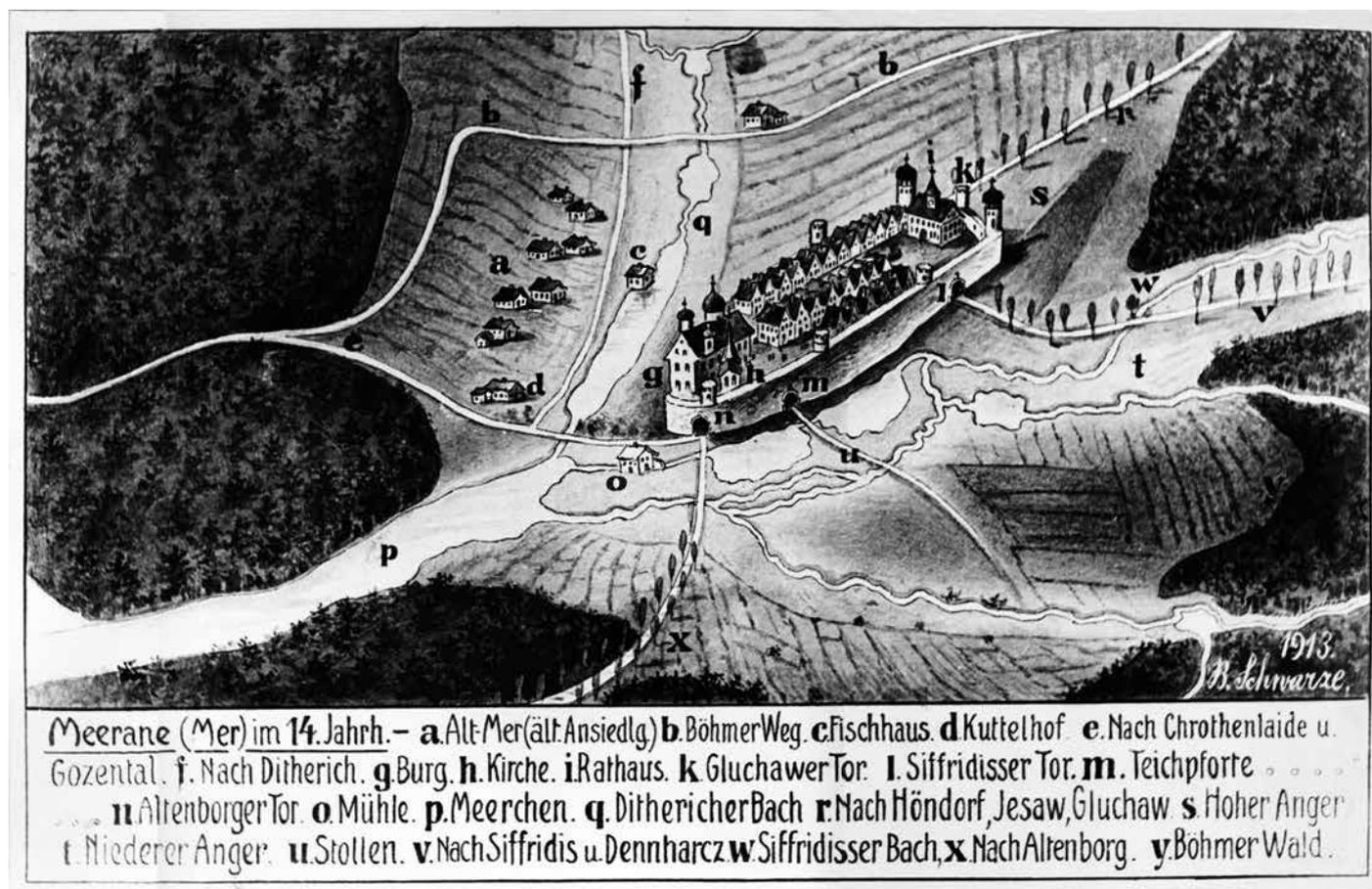
Bei mehreren Interpretationen von „Mer“ kann die Erkenntnisgewinnung über die Logik des kleinsten gemeinsamen Nenners erfolgen, der als Metapher für Gemeinsamkeiten der Erklärungsvermutungen auf niedrigstem Niveau steht. Deshalb das (vorläufige) Fazit als Hypothese:

Die Gründung Meeranes durch die Wenden (Sorbenwenden) führte in der historischen Entwicklung zu einem Grenzort, so dass das sorbischwendische „Mer“ für Grenze steht. Mit dem Rückzug der Sorbenwenden zu Beginn des 10. Jahrhunderts und der Germanisierung (Franken, Sachsen, Thüringer) blieben Name und Lage des Ortes erhalten. Der Name „Mer“ wurde aufgrund der üppigen Gewässerlandschaft in und um Meerane mit der altdeutschen Bedeutung für „Mer“, als seichtes stehendes Gewässer (etwa Teich oder Lache), unterlegt. Ein Beleg dafür könnten spätere urkundliche Erwähnungen sein: „Mare, ad Mare“ also „am Meer in Meerane“ also „am Wasser im Grenzort“.

Verwendete Quellen und Literatur

- Heimatsbuch der Stadt Meerane 1930 (Hg. Willibald Krause und Oskar Philipp).
- Herzog, Emil: Chronik der Kreisstadt Zwickau. 2 Bände, Zwickau 1839–1845 (1. Teil: Topographie und Statistik; 2. Teil: Jahresgeschichte).
- Leopold, Just Heinrich: Chronik Meerane 1863.
- Longolius: Historische Nachrichten von Brandenburg-Culmbach. Band II. Hof 1751.
- Oesfeld, Gotthelf Friedrich, Pfarrer und Chronist des Erzgebirges 1735–1801.
- Palacky, Franz: Geschichte von Böhmen 1B Urgeschichte 1197. Prag 1836.
- (Jakob) Ranffts Chronik von Meerane 1621 (Oberpfarrer Meerane 1615–1626)
- Reuss, Franz Ambrosius: Die Bäder von Teplitz. 1835. (S. 14/15).
- Wikipedia: Herzogtum Meranien.
- Zedler, Johann Heinrich: Großes vollständiges UNIVERSAL LEXICON aller Wissenschaften. Band 54. 1747.

Fotonachweise: Archiv Stadt Meerane, Sammlung Koch



Neujahrskonzert mit der Vogtland Philharmonie in der Stadthalle Meerane

Kartenvorverkauf für musikalischen Jahreswechsel läuft

Schwungvoll und heiter begrüßt die Vogtland Philharmonie am Samstag, 14. Januar 2017, um 17:00 Uhr das neue Jahr in der Stadthalle Meerane und lädt unter ihrem bewährten Motto „Beliebte Melodien zum Jahreswechsel“ zum Neujahrskonzert ein.

Neben den humorvollen Moderationen von Chefdirigent David Marlow, der das Konzert auch dirigieren wird, dürfen sich die Besucher auf die schönsten Ausschnitte bekannter Opern, Operetten und Musicals freuen und erleben neben dem Sinfonieorchester auch wieder renommierte Gesangssolisten mit großartigen Stimmen.

Die attraktive Sopranistin Katerine Fridland wurde im weißrussischen Minsk geboren, kam durch ihr Studium nach Deutschland und steht heute erfolgreich auf großer Bühne. Auch ihr Begleiter, der Tenor Johannes Dunz, ist trotz seines jungen Alters ein erfahrener Bühnenprofi und seit der Spielzeit 2014/2015 Mitglied des Ensembles der Komischen Oper in Berlin.

Kartenvorverkauf

Karten können im Vorverkauf zum Normalpreis von 21,00 Euro bzw. 17,00 Euro für Schüler und Studenten (Abendkasse 24,00 Euro / 20,00 Euro) im Bürgerbüro der Stadtverwaltung im Neuen Rathaus am Lörracher Platz 1 erworben bzw. unter Tel. 03764 540 bestellt werden.

Weitere Highlights mit der Vogtland Philharmonie finden Interessenten im Internet unter www.vogtland-philharmonie.de



Die Sopranistin Katerine Fridland und der Tenor Johannes Dunz werden gemeinsam mit der Vogtland Philharmonie zum Neujahrskonzert am 14. Januar 2017 in die Meeraner Stadthalle kommen. Fotos: Archiv Vogtland Philharmonie

Europäisch-Humanistische Bildungsstiftung unterstützt Projekt Digitale Schule

Vorstand und Kuratorium der Europäisch-Humanistischen Bildungsstiftung haben beschlossen, das Pilotprojekt Digitale Schule am Europäischen Gymnasium Meerane zu begleiten und für den Erwerb von Tablets und weiterer Technik für die Projektgruppe 3.000 Euro bereitzustellen.

Ziel des Projekts ist es, die sich aus dem Einsatz von Tablets ergebenden Möglichkeiten vertieften Lernens und virtuellen Zusammenarbeitens zu nutzen. Es geht dabei nicht nur um die sinnvolle Integration neuer didaktischer Ansätze bei der Vermittlung einzelner Unterrichtsfächer. Entscheidend sind vielmehr der Aufbau und die Weiterentwicklung der Medienkompetenz der Schüler.

Michael J. Thate, Kurator der Stiftung: „Digitale Medienkompetenz ist eine der wesentlichen Schlüsselkompetenzen des 21. Jahrhunderts.“ Vorstandsmitglied Steve Uhlig hob die hohen finanziellen Hürden auf dem Weg zur digitalen Schule hervor. Umso wichtiger sei es, die für die Gesamtkonzeption entscheidende Anfangsphase finanziell zu unterstützen.

Erste Ergebnisse werden laut Felix Möbius, Medienpädagoge, Informatik-Lehrer und Systemadministrator der Europäischen Schulen, zum Tag der Offenen Tür am 14.01.2017 vorgestellt werden.

REIMA AirConcept: Bald 20 Jahre dufte Produkte

Unternehmen für Duftmarketing setzt gute Entwicklung im Meeraner Wirtschaftszentrum fort

„Hier duftet es aber gut!“ – Wer das sagt, dem ist auf jeden Fall ein angenehmer Duft in die Nase gestiegen, ob ein blumiger Lavendel- oder Rosenduft, ein frischer Citrus- oder Melonenduft oder aber ein süßer Erdbeer-, Schokoladen- oder Bonbonduft!

Wenn man das Firmengebäude des Unternehmens REIMA AirConcept im Meeraner Wirtschaftszentrum betritt, ist man sofort von so einem angenehmen Duft umgeben. Und das ist kein Wunder, denn hier sitzen sozusagen die Experten für Raumdüfte.

Seit fast 20 Jahren ist das international tätige Unternehmen ein Spezialist für Duftmarketing, den professionellen Dufteinsatz im gewerblichen Bereich und Hersteller von Raumbeduftungsgeräten und hochwertigen Raumdüften. Das 1997 in Zwickau gegründete Unternehmen ist vor drei Jahren nach Meerane gezogen und hat sich hier im neuen Firmensitz in der Seiferitzer Allee 7 erfolgreich weiterentwickelt, wie Geschäftsführer Jens Reißmann im Gespräch mit Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer bestätigte. Der Bürgermeister ließ sich bei seinem Besuch bei REIMA AirConcept in die Geheimnisse des Duftmarketings einweihen und durfte auch einen Blick in das Duftlabor von Jens Reißmann werfen, wo dieser die verschiedensten Düfte kreiert.

Jens Reißmann ist eigentlich gelernter Schriftsetzer und Buchdrucker. „Mit viel Leidenschaft habe ich damals meine visuellen Sinne geschärft und gelernt, wie Emotionen von unseren Sinnen beeinflusst werden. Das kommt mir jetzt zugute“, erzählt er. Nach der Druckbranche folgte zuerst einmal eine Tätigkeit als Immobilienkaufmann, bis Jens Reißmann Mitte der 90er Jahre auf einen Fachartikel zum Duftmarketing in den USA stieß, der sein Interesse weckte. „Ich hatte damals das Gefühl, das wäre etwas für mich“, erzählt er. Bei einem Dufthersteller in Hamburg durfte er „hineinschnuppern“ in das Geschäft der Raumbeduftung. „Dann habe ich mich Schritt für Schritt mit dem Thema beschäftigt, viel gelernt und schließlich erste Düfte gemischt. Wenn man etwas mit Leidenschaft will, erreicht man es auch“, sagt Jens Reißmann, und der Erfolg des Unternehmens gibt ihm recht.

Auch heute noch ist das Unternehmen sehr familiär aufgebaut, sagt er, aber aus den zu Beginn zwei Mitarbeitern sind inzwischen 17 geworden. In der Geschäftsführung ist neben Jens Reißmann Hendrik Herrbach als kaufmännischer Geschäftsführer tätig.

Die REIMA AirConcept GmbH ist heute in über 80 Ländern vertreten. Als Marktführer in der Entwicklung und Konfektionierung von außergewöhnlichen und kundenspezifischen Düften hat sich das Unternehmen weit über die Grenzen von Europa einen Namen gemacht. Kunden aus den verschiedensten Wirtschaftsbereichen, darunter Flughäfen, Hotels, Museen, werden mit erlesenen

Düften und innovativen Raumbelüftungsgeräten beliefert.

Jens Reißmann: „In den vergangenen Jahren haben wir zahlreiche Patente, Gebrauchs- und Geschmacksmuster sowie gesetzlich geschützte Marken entwickelt, darunter eine Marke für innovative Produkte für die Fahrzeuginnenreinigung und -pflege, die auf großes öffentliches Interesse stieß. Ein Verkaufsschlager ist unser Spray ‚NewCar‘ mit Geruchsabsorber und ‚Neuwagenduft‘.“

Denn gerade auch die Beseitigung von Gerüchen, z.B. Tabakgeruch, ist ein Thema in der Duftbranche.

Für Jens Reißmann und sein Team steht dabei der Erfolg der Kunden im Mittelpunkt, betont er. Rund 250 Düfte sind über den Direktvertrieb sofort lieferbar, das mittelständische Unternehmen ist flexibel und kann schnell auf Kundenwünsche reagieren. Im Duftlabor werden natürlich auch Düfte speziell nach den Wünschen der Kunden entwickelt. „Das ist ein bisschen vergleichbar mit der Arbeit eines Kochs, der ein Gericht kreiert. Auch wir probieren und experimentieren“, erklärt Jens Reißmann.



Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer (li.) durfte bei seinem Besuch im Unternehmen REIMA AirConcept auch einen Blick ins Duftlabor von Geschäftsführer und Senior Parfümeur Jens Reißmann (re.) werfen. Foto: Hönsch

Einladung zum Tag der offenen Tür für Unternehmen und Gewerbetreibende

Um sich den anderen Unternehmen im Meeraner Wirtschaftszentrum und weiteren interessierten Firmen und Gewerbetreibenden vorzustellen, lädt REIMA AirConcept am 10. November 2016, ab 14:00 Uhr, zu einem Tag der offenen Tür für Unternehmen und Gewerbetreibende ein. „Sicher haben sich einige schon gefragt, was wir als Duftmanufaktur hier eigentlich machen. Dieses Geheimnis möchten wir gern lüften. In dufter Atmo-

sphäre werden wir Fragen beantworten und aus unserer 20-jährigen Duftentwicklung berichten. Wir freuen uns auf interessante Gespräche mit unseren Gästen“, sagt Jens Reißmann.

Neuer Taschenstadtplan kostenlos erhältlich



Der Taschenstadtplan Meerane vom Städte-Verlag ist in der aktualisierten fünften Auflage erschienen. Der Stadtplan zeigt das komplette Stadtgebiet im Maßstab

1:12.500, und er ist auch im Internet unter www.unser-stadtplan.de zu finden. Die Stadt Meerane und der Städteverlag danken allen Inserenten, die das Erscheinen des Planes möglich gemacht haben!

Für Interessenten ist der Stadtplan kostenlos im Bürgerbüro im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, sowie in der Tourist-Information im Alten Rathaus, Markt 3, erhältlich.

Wichtiger Hinweis an Unternehmen

Vorsicht bei Schreiben der Firma „Regista.online“ für Eintrag in „Meerane.Regista.Online“

Die Stadtverwaltung Meerane hat von einem Unternehmen den Hinweis erhalten, dass eine Fa. „Regista.online“ aus Leipzig/ Malta derzeit Schreiben per Fax oder Post an Meeraner Unternehmen versendet. Auf verschiedenen Internetseiten wird vor dieser Firma und ihren betrügerischen Tätigkeiten gewarnt! In den Schreiben werden Unternehmer aufgefordert, sich bis zu einem genannten Termin per Fax oder Post zu melden und sich in einem „zentralen Gewerbeindex (Regista.online)“ registrieren zu lassen.

Das Anschreiben erweckt den irreführenden Eindruck, von einer amtlichen Stelle versendet worden zu sein, dazu trägt auch der Abdruck eines Barcodes und eines doppelköpfigen Adlers bei (das Wappen des Königreichs Albanien, 1928 bis 1939).

In Wirklichkeit handelt es sich bei dem Schreiben um ein rein privates Angebot zum Abschluss eines Dienstleistungsvertrages über einen „Standardeintrag“, dessen Kosten sich auf netto 348,00 € im Jahr belaufen. Man muss schon das Kleingedruckte bis zum Schluss lesen, um zu verstehen, dass man durch eine Unterzeichnung des Formulars ein Leistungspaket für 3 Jahre verbindlich bestellt. Dann kommen schon Kosten von netto 1.044 € oder brutto 1.242,36 € zusammen. Die allgemeinen Geschäftsbedingungen sollen unter registra.online/agb zu finden sein. Dort heißt es unter § 4 Laufzeit, dass sich der Eintragungsauftrag um weitere 12 Monate verlängert, wenn er nicht bis spätestens 3 Monate vor Ablauf der gerade aktiven Vertragslaufzeit gekündigt wird. Kündigungen haben fristgerecht und in schriftlicher Form zu erfolgen. Wer die Kündigungsfrist versäumt, soll also noch länger zahlen. Die Firma Regista Ltd. ist in Leipzig unter einer Postfachadresse registriert und in St. Juliens, STJ 2033 Malta; es handelt sich in beiden Fällen um eine Briefkastenfirma mit einer Briefkastenadresse. Die Firma hat in den vergangenen Monaten auch in Meerane unter dem Namen „Europe Reg Services Ltd.“ mit der gleichen Masche versucht, an Unterschriften zu gelangen. Der Bundesgerichtshof (BGH) hat bereits im Urteil vom 26.7.2012 entschie-

In Wirklichkeit handelt es sich bei dem Schreiben um ein rein privates Angebot zum Abschluss eines Dienstleistungsvertrages über einen „Standardeintrag“, dessen Kosten sich auf netto 348,00 € im Jahr belaufen.

Man muss schon das Kleingedruckte bis zum Schluss lesen, um zu verstehen, dass man durch eine Unterzeichnung des Formulars ein Leistungspaket für 3 Jahre verbindlich bestellt. Dann kommen schon Kosten von netto 1.044 € oder brutto 1.242,36 € zusammen.

Die allgemeinen Geschäftsbedingungen sollen unter registra.online/agb zu finden sein. Dort heißt es unter § 4 Laufzeit, dass sich der Eintragungsauftrag um weitere 12 Monate verlängert, wenn er nicht bis spätestens 3 Monate vor Ablauf der gerade aktiven Vertragslaufzeit gekündigt wird. Kündigungen haben fristgerecht und in schriftlicher Form zu erfolgen. Wer die Kündigungsfrist versäumt, soll also noch länger zahlen.

Die Firma Regista Ltd. ist in Leipzig unter einer Postfachadresse registriert und in St. Juliens, STJ 2033 Malta; es handelt sich in beiden Fällen um eine Briefkastenfirma mit einer Briefkastenadresse. Die Firma hat in den vergangenen Monaten auch in Meerane unter dem Namen „Europe Reg Services Ltd.“ mit der gleichen Masche versucht, an Unterschriften zu gelangen.

Der Bundesgerichtshof (BGH) hat bereits im Urteil vom 26.7.2012 entschie-



Eine Abbildung der per Post oder Fax versendeten Schreiben.

den, dass die Vereinbarung einer Entgeltklausel unwirksam ist, wenn diese – wie im vorliegenden Fall – durch eine drucktechnische Gestaltung des Antragsformulars so unauffällig in das Gesamtbild eingefügt wird, dass man sie dort nicht vermutet.

Wer eine Nachricht von „Regista.online“ erhält, sollte diese am besten ignorieren und sofort wegwerfen.

Wir danken dem Meeraner Unternehmen für den Hinweis!

Bitte an Unternehmen – Firmendatenbank überprüfen

Wir möchten die Meeraner Firmen und Unternehmen bitten, die Einträge des Firmenverzeichnisses auf der Homepage der Stadt Meerane auf Richtigkeit und Vollständigkeit zu überprüfen. Das Firmenverzeichnis ist auf www.meerane.de unter dem Menüpunkt Wirtschaft zu finden.

Änderungen und Neuanmeldungen (Bezeichnung des Unternehmens, Adresse, Ansprechpartner, Tel., Fax, Mobiltelefon, Service/Tätigkeitsbereiche, Öffnungszeiten) können per E-Mail an das Referat Tourismus/Marketing, jung@meerane.de, oder per Fax an 03764 1859439 unter dem Stichwort Firmendatenbank gemeldet werden.

Wir möchten weiterhin alle Unternehmen bitten, uns ebenfalls über anstehende Firmenjubiläen zu informieren.

Referat Tourismus/Marketing

IHK-Sprechtage Unternehmensnachfolge

Zu einer gut vorbereiteten Unternehmensnachfolge gehören: Nachfolgersuche / Abprüfen der Varianten einer Unternehmensübertragung; Einarbeitung des Übernehmers; Ermittlung des Unternehmenswertes; Vereinbarung der Übergangsmodalitäten; Altersvorsorgeregelungen.

Im Rahmen des IHK-Sprechtages „Unternehmensnachfolge“ am 24. November 2016 in der Industrie- und Handelskammer Chemnitz, Regionalkammer Zwickau, Äußere Schneeberger Straße 34 in Zwickau, stehen kompetente Ansprechpartner für ein individuelles Beratungsgespräch zur Verfügung.

Die Teilnahme ist kostenfrei, Terminvereinbarungen über Angelika Heisler, Tel. 0375 814 2231.

Bitte an Vereine – Daten in Vereinsdatenbank prüfen

Wir möchten die Meeraner Vereine bitten, ihre Einträge in der Vereinsdatenbank auf der Homepage der Stadt Meerane www.meerane.de zu überprüfen und uns über notwendige Änderungen zu informieren.

Neueinträge und Aktualisierungen können uns über das Kontaktformular „Neueinträge / Änderungen“ (zu finden im Menü unter Kultur, Freizeit, Sport – Vereine – Alle Vereine auf einen Blick) direkt mitgeteilt werden.

Referat Tourismus/Marketing

Souvenirs, Bücher und vieles mehr

Merchandising-Artikel und Informationsmaterial aus Meerane

Im Referat Tourismus/Marketing und im Heimatmuseum im Alten Rathaus, Markt 3, sowie im Bürgerbüro im Neuen Rathaus sind verschiedene Souvenirs, Bücher und Informationsmaterial über Meerane erhältlich.

Referat Tourismus/Marketing und Heimatmuseum

Altes Rathaus

Regenschirm/Stockschirm – 8,00 Euro
verschiedene Aufkleber – 1,00 Euro
verschiedene Tragetaschen – 1,00 Euro
Hissflagge 80 x 120 cm – 15,00 Euro
Kaffeepott – 4,00 Euro

Geschenkset Kaffeepott und Kaffee – 8,00 Euro (250 g frisch gerösteter brasilianischer Kaffee – gemahlen oder als ganze Bohne)

Filz-Schlüsselanhänger – 1,50 Euro

DVD Meeraner Stadtansichten 1991

– 5,00 Euro

DVD Trabant-Kombi-Produktion 1990

– 5,00 Euro

Historischer Bildband Teil I – 15,25 Euro

Historischer Bildband Teil II – 15,25 Euro

„Maler und Kopist – Moritz Röbbcke“

– 9,90 Euro

Bürgerbüro

Neues Rathaus

Ansichtskarten – 1,00 Euro

Tragetaschen – 1,00 Euro

DVD Meeraner Stadtansichten 1991

– 5,00 Euro

DVD Trabant-Kombi-Produktion 1990

– 5,00 Euro

Veranstaltungskalender der Stadt Meerane

Die Stadtverwaltung Meerane bittet alle Veranstalter (Gastronomen, Vereine, Schulen usw.) um Mitteilung über geplante Veranstaltungstermine. Die uns gemeldeten Veranstaltungen werden auf der Homepage www.meerane.de im Veranstaltungskalender veröffentlicht. Dieser Veranstaltungskalender wird regelmäßig aktualisiert und auch an die Medien weitergegeben.

Die Meldung kann entweder per E-Mail über das Formblatt Veranstaltungsmeldungen (zu finden unter www.meerane.de/Kultur/Freizeit/Sport/Vereine/Kontaktformular), per Fax an 03764 1859439 oder auf dem Postweg (Stadtverwaltung Meerane, Referat Tourismus/Marketing, Nicole Jung, Altes Rathaus, Markt 3, 08393 Meerane), erfolgen.

Veranstalter können sich gern über bereits gemeldete Veranstaltungen informieren, um Terminüberschneidungen zu vermeiden. Damit der Veranstaltungskalender immer aktuell ist, bitten wir die Veranstalter, uns auch über Änderungen oder den Ausfall bereits gemeldeter Termine zu informieren.

Referat Tourismus/Marketing

„Der arme Weber von Meerane“

Theatergruppe der Tännichtschule präsentiert Eigenproduktion

Der Stoff, aus dem die Träume sind... darunter mag sich jeder etwas anderes vorstellen!

Die Theatergruppe der Tännichtschule präsentiert am Montag, 19. Dezember 2016, in zwei Vorstellungen um 10:00 Uhr und um 13:00 Uhr ihre Eigenproduktion „Der arme Weber von Meerane“ in der JUKE-BOX im Jugendclub „Beverly Hill's“ im Volkshaus.

Vorhang auf!

Eine betagte Dame wandelt zu später Stunde in ihrem Haus umher und liest aus einem Brief – ihrem Brief, den sie für die Nachwelt schrieb, in der Hoffnung, man würde ihn eines Tages finden. Denn genau diese Zeilen würden zu einem geheimnisvollen, sehr persönlichen Schatz führen. Langsam und bedächtig trägt sie Wort um Wort vor, von Musik untermalt. Die Spannung ist zu spüren. Wie wird es weitergehen?

Was für einen Schatz meint die Dame? Wird man ihn finden?

In der knapp anderthalbstündigen Auf-führung ist jede Minute der Aufmerk-samkeit gefragt, denn es geht um das einstige Meerane als Weberstadt im 19. Jahrhundert, um eine moderne Schatzsuche, dem Stoff, aus dem die Träume sind, die Meeraner Schotten, eine Flucht nach Amerika und um die Schüler der Tännichtschule. Sie versu-chen in einer spannenden Schatzsuche, dem Geheimnis der Meeraner Fabrikantentochter Judith auf die Spur zu kom-men. Doch es gibt auch böse Gegen-spieler in Gestalt der Geschichtslehrerin Frau Brecher, die selbst einen millio-nenschweren Schatz wittert. Wer wird am Ende als Erster am Ziel sein? Und worin genau besteht der Schatz? Dies sind die richtigen Zutaten für ein mo-dernes, spannendes Stück, das doch auch immer einen starken regionalen Bezug zu Meerane schaffen möchte.



Erzählt wird die Geschichte in zwei Zeitebenen: Meerane am Ende des 19. Jahrhunderts und Meerane heute. Die Szenenwechsel sind klar strukturiert, und die Kostüme zeigen deutlich, in welcher Epoche man sich befindet. Damit hat die Theater AG gezeigt, dass man viel Wert auf Details legt, um die Zuschauer mit all ihren Sinnen zu fesseln. Die Geschichte wurde zusammen mit den Schülerinnen und Schülern entwickelt, und wie bereits im vergangenen Jahr stammt die Textfassung von Ronny Ristok. Wer mehr erfahren möchte,

vor allem, wie die Geschichte ausgeht, ist herzlich zu einer der beiden Vorstel-lungen eingeladen:

Montag, 19. Dezember 2016, 10:00 Uhr und 13:00 Uhr

JUKE-BOX, Jugendclub „Beverly Hill’s“, Volkshaus, Friedhofstraße.

Der Eintritt ist frei!

Reservierung werden erbeten über: Schulsozialarbeiterin Rebecca Klukas, Tel 0173 2887135, E-Mail: schulsozialarbeit@meerane.de, oder über das Sekretariat der Tännichtschule, Tel. 03764 2226

„Oh Erzgebirg wie biste schie“

Klasse 5 des EGM zu Besuch in Hornersdorf

Nach sieben Wochen des gegenseitigen ersten Kennenlernens, des Erkundens, der Neugier, aber auch der Anstrengung hatten die Schüler der neuen Klasse 5 des Europäischen Gymnasiums Meerane nun endlich die Möglichkeit, unabhängig vom Schulalltag einander aus einer anderen Perspektive kennenzulernen – und wo konnte dies besser gelingen als mitten im Grünen? Über ihre Exkursion nach Hornersdorf im Erzgebirge berichten die Schülerinnen und Schüler:

Vollgepackt mit allerlei Koffern, guter Laune und bestem Wetter kamen wir Montagvormittag an und konnten sogleich unsere Jugendherberge inspizieren. Gestärkt vom ersten Mittagessen ging es dann daran, die Zimmer in Beschlag zu nehmen, die Umgebung zu erkunden und die zahlreichen Möglichkeiten rund um die Jugendherberge

zu entdecken. Nur wenige Gehminuten entfernt bot sich hierfür neben einem riesigen Abenteuerspielplatz auch noch der Stausee an, bei etwa 20 Grad und warmem Sand fühlten wir uns schon fast wie im Urlaub.

Am nächsten Tag ging es zum Steine-Schürfen. Hier konnten alle Schüler ihr „Goldgräber“-Geschick beweisen und so eine bunte Mischung allerlei Schätze und Mineralien zusammentragen. Fortgeführt wurde das Ganze am Nachmittag noch beim Steine-Schleifen, wobei wir erkannten, wie mit ein wenig Arbeit aus einem unscheinbaren Stein ein kleines Meisterwerk geschaffen werden konnte. Ein Kinoabend sorgte an diesem Tag noch für einen schönen Ausklang. Der dritte Exkursionstag wartete neben tollem Wetter mit einer Führung des Försters durch den Wald und allerlei Wissenswertem rund um dieses lebensnotwendige Ökosystem auf. Auch der Nachmittag bot mit einem Ausflug zum Frohnauer Bergwerk ein Highlight, bei welchem untertage die Welt der früheren Bergleute entdeckt wurde.

Auch am Donnerstag ging es wieder hinaus in den Wald, denn jeder Naturliebhaber sollte schließlich auch wissen, wie man eine anständige Hütte baut.



Exkursion der Klasse 5 des Europäischen Gymnasiums ins Erzgebirge. Auch das Steine-Schürfen und Steine-Schleifen stand hier auf dem Programm. Fotos: EGM

Mit einigen Ästen, Stämmen und anderen Naturmaterialien gelang es einer Schülergruppe sogar, die ganze Klasse in ihrer Hütte zu beherbergen – wenn auch wenig komfortabel im Stile der Ölsardinen. Highlight an diesem letzten Tag war aber definitiv der Besuch des Spaßbades in Geyer. Hier konnten wir uns noch einmal richtig austoben und unsere Schwimm- und Rutschqualitäten zum Besten geben.

Nachdem die Sonne uns an diesen Tagen ein willkommener Begleiter war, konnten wir schließlich auch den letzten Abend im Freien ausklingen lassen – mit einem großen Lagerfeuer und leckerem Knüppelkuchen. Was für ein Abschluss dieser harmonischen und interessanten Woche!

Am Freitag schließlich brachte uns der Reisebus wieder wohlbehalten zurück und entließ die Schüler in ihre wohlverdienten Ferien. Wir freuen uns schon auf unsere nächste Fahrt!

Amadou Diallo: „Ich habe es genossen!“

Französisch-Lehrer berichtet über sein Herzensprojekt

Was hat der seit mehr als 20 Jahren als Lehrer am Europäischen Gymnasium Waldenburg tätige Amadou Diallo genossen? In der vom Meeraner Bürgerverein organisierten Benefizveranstaltung am 19. Oktober in der Stadtbibliothek gab er die für viele Schüler sicher überraschende und vielleicht auch ernüchternde Antwort: „Das Lernen in der Schule!“

In unseren geordneten Breitengraden mag für manchen Schüler die Schule eher Frust statt Lust sein. Doch in Amadou Diallos Heimat Guinea ist Schule nicht für jedes Kind zugänglich, obwohl es in dem afrikanischen Land seit 1958 eine Schulpflicht gibt – auf dem Papier. Die Praxis hingegen sieht anders aus. Deshalb engagiert sich Amadou Diallo seit nunmehr zehn Jahren dafür, dass die jungen Menschen in seiner Heimat die Möglichkeit eines angemessenen Schulbesuches haben.

„Ich hatte das Glück, mit 6 Jahren damals mein Dorf zu verlassen und eine Schule in der Stadt besuchen zu können. Das war keine Selbstverständlichkeit, weil ich der Älteste von sieben Kindern war“, berichtete er dem zahlreich erschienenen Publikum und betonte,

wie dankbar er seiner Mutter noch immer dafür ist. Deshalb ist es nun sein Herzensprojekt, Bildung in Guinea zu ermöglichen.

So gründete er den Verein Misside Guinea e.V. und konnte bereits verschiedene soziale Projekte direkt vor Ort umsetzen. „Jeder Cent geht tatsächlich in dieses Projekt, ohne in irgendwelche Verwaltungsapparate zu fließen“, erklärt er stolz. Da dies mittlerweile viele wissen und er als Lehrer in der Region beliebt und bekannt ist, ist der Zuspruch für sein Projekt immer mehr gewachsen. Inzwischen sind so viele Gelder eingegangen, dass er bereits fünf weitere soziale Projekte fertig stellen konnte. Zur Zeit entsteht eine medizinische Berufsschule, besonders für Mädchen, die zu Hebammen und Krankenschwestern sowie in weiteren medizinischen Berufen ausgebildet werden sollen. „Wir sind eben bereits mit kleinsten Beträgen zufrieden, weil wir damit schon so viel bewirken können“, informierte Amadou Diallo und erklärte, was er mit kleinsten Beträgen meint: „Für nur 90 Cent kann ein Kind in meiner Heimat einen Monat lang die Schule besuchen, weil das der Betrag für das Schulgeld ist.“

Damit wird deutlich – bei allem Schulstress, den Schüler, Lehrer und Eltern manchmal erleben – beim nächsten Mal vielleicht einfach einmal inne zu halten und die Schule als das anzusehen, was sie tatsächlich ist – eine immer noch nicht für alle Kinder und Jugendliche selbstverständliche Institution, die einen im Leben weiterbringt, wenn man sie für sich selbst zu nutzen weiß.

Nach dem spannenden Bericht in Wort und Bild bestürmte das Publikum Amadou Diallo noch mit vielen Fragen, die er gern beantwortete.

Die Vorsitzende des Meeraner Bürgervereins, Heidemarie Wolf, freute sich im Anschluss über die gute Resonanz der Veranstaltung: „Die Benefizveranstaltung war ein Erfolg, nicht zuletzt durch die wunderbare musikalische Umrahmung durch das Europäische Gymnasium. Voller Freude konnte Amadou Diallo 452,00 Euro Spendengelder in Empfang nehmen, die, wie alle Spenden, in voller Höhe seinen Projekten zu Gute kommen.“

Wer sich auf dem Laufenden halten möchte, kann dies über die folgende Facebook-Seite tun: www.facebook.com/projekt.misside/



Amadou Diallo berichtete in der Meeraner Stadtbibliothek über den Verein Misside Guinea e.V., der soziale Projekte in Guinea unterstützt. Fotos: Eidam

Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Martin

Ihr Kontakt zu unserer Kirchengemeinde:

Pfarramt der Ev.-Luth. St. Martinskirchengemeinde Meerane, Kirchplatz 1, Tel. 03764 2474, E-Mail:

kg.meerane@evlks.de, Öffnungszeiten: Dienstag: 10:00–12:00 und 14:00–18:00 Uhr, Donnerstag und Freitag: 10:00–12:00 Uhr

Besuchen Sie uns im Internet: www.kirche-meerane.de

Wir laden ein zu unseren Gottesdiensten in der St. Martinskirche:

– Sonntag, 13. November 10:00 Uhr Gottesdienst zum Kirchweihfest mit Taufgedächtnis der in den Monaten



Oktober, November oder Dezember getauften Gemeindeglieder zugleich Kindergottesdienst; anschließend: Einladung zum gemeinsamen Umtrunk anlässlich des Kirchweihfestes – Mittwoch, 16. November Buß- und Betttag 10:00 Uhr Predigtgottesdienst – Sonntag, 20. November Ewigkeitssonntag 10:00 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl – Andachten für die im vergangenen Kirchenjahr bestatteten Gemeindeglieder Friedhof Seiferitz 14:00 Uhr Pfarrer Christian Freyer Friedhof Meerane 15:00 Uhr Pfarrer Christian Freyer

Martinsspiel am 11. November im Kirchgemeindehaus

Herzlich laden wir wieder am Freitag, 11. November 2016, zum Martinsspiel 16:30 Uhr ins Kirchgemeindehaus, Kantstraße 1a, ein. In diesem Jahr werden die Kinder der Evangelischen Grundschule das Martinsspiel durchführen. Anschließend ziehen wir mit unseren Laternen zur katholischen Kirche St. Marien und von dort weiter zur Kirche St. Martin.

Adventsfeier im Kirchgemeindehaus

Die Kirchgemeinde und die Diakonie-Sozialstation laden herzlich ein zur gemeinsamen Adventsfeier am Dienstag, 29. November, 14:30 bis 16:00 Uhr ins Kirchgemeindehaus. Wir möchten Sie mitnehmen auf den Weg durch die Adventszeit hin zum Kind in der Krippe. Die kleinen Sängler des Evangelischen Kindergartens Sankt Martin werden uns mit einem musikalischen Programm erfreuen. Sie hören Gedichte und Geschichten zum Nachdenken und Schmunzeln. Und wir wollen miteinander die schönen Adventslieder singen. Natürlich ist auch für ein Kaffeetrinken mit Stollen und Plätzchen gesorgt.

Wir freuen uns auf Sie!



Festkonzert für Trompete & Orgel in der Kirche St. Martin Meerane

Am 1. Advent, Sonntag, 27. November 2016, 17:00 Uhr, findet in der Kirche St. Martin ein Festkonzert für Trompete & Orgel mit Daniel Schmahl & Matthias Eisenberg statt.

Eintritt: 15 Euro/erm. 10 Euro (auch für Freundeskreis Kirchenmusik Meerane)

Treffpunkt Glaube und Gemeinschaft

Andachten in den Heimen:

Betreutes Wohnen, Seiferitzer Schulweg, Montag, 14.11., 15:00 Uhr

Gesprächsgruppen und Kreise

Gebetskreis: Mittwoch, 16.11., Teilnahme am Gottesdienst

Sportgruppe: mittwochs, 17:00 Uhr, KGH

Angebote für Kinder

Jungschär für Mädchen: Montag, 21.11., 16:45–18:00 Uhr, KGH

Kinderkirche in der Ev. Grundschule, Hospitalstr. 2–4

1.–2. Klasse: mittwochs, 14:30 Uhr

3.–4. Klasse: mittwochs, 15:15 Uhr

Jungschär für Jungs: donnerstags, 16:45–18:00 Uhr, KGH

Angebote für Jugendliche

Junge Gemeinde: dienstags, 18:00 Uhr, KGH

Jugendprojekt „Open House“

Jugendcafé „Open House“, Oststraße 36

Öffnungszeiten:

Montag–Freitag: 15:00–20:00 Uhr

Frühstücksangebot: Mo–Fr.: 10:00 Uhr

Termine Kirchenmusik (im KGH)

Bläseranfänger: dienstags, 18:30 Uhr

Posaunenchor: dienstags, 19:30 Uhr

Singende Spatzen und Flöten (im Ev. Kindergarten): mittwochs, ab 09:00 Uhr

Kleine Kurrende: donnerstags, 14:50 Uhr

Flötenkreis Kinder: donnerstags, 15:30 Uhr

Große Kurrende: donnerstags, 16:00 Uhr

Kantorei: donnerstags, 19:30 Uhr

Jugendsing- und Flötenkreis: freitags, 16:00 Uhr

Evangelische Allianz in Meerane
Landeskirchliche Gemeinschaft, August-Bebel-Straße 111

Gemeinschaftsstunde: sonntags, 17:00 Uhr

Bibelstunde: mittwochs, 19:00 Uhr

Frauenstunde: Mittwoch, 16.11., 16:00 Uhr

Stunde für hilfesuchende Alkoholiker (Blaues Kreuz): Montag, 21.11., 18:30 Uhr

Ev. freikirchliche Gemeinde, Chemnitz Str. 28

Bibelgespräch: Mittwoch 9./30.11., 19:30 Uhr

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Waldsachsen



Ihr Kontakt zu unserer Kirchgemeinde:

Pfarramt der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Waldsachsen, Kirchplatz 1, Tel. 03764 2474, E-Mail: kg.meerane@evlks.de,

Öffnungszeiten: Dienstag: 10:00–12:00 und 14:00–18:00 Uhr, Donnerstag und Freitag: 10:00–12:00 Uhr

Wir laden ein zum Gottesdienst:

– Sonntag, 20. November Ewigkeitssonntag, 08:30 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl

Treffpunkt Glaube und Gemeinschaft

Gesprächskreis für Ältere: Donnerstag, 10.11., 14:30 Uhr

Kirchgemeindegottesdienst: Donnerstag, 24.11., 14:30 Uhr

Kinderkirche: montags, 16:00 Uhr

Chorprobe: montags, 18:15 Uhr

Katholische Kirche Sankt Marien Meerane

Katholische Kirche Sankt Marien Meerane, Kleine Augasse 15

Pfarramt Pfarrer Clemens Baumert, 08393 Meerane, Am Rotenberg 81, Telefon: 03764 2984

www.kath-kirche-meerane.de

Heilige Messe

Sonntag: 09:30 Uhr

Dienstag: 08:00 Uhr

Mittwoch: 09:00 Uhr am 16.11. in Göbnitz

Donnerstag: 08:00 Uhr

Freitag: 18:30 Uhr

samstags, 17:00 Uhr in Ponitz: am 12.11.2016, im ev. Kantorat / Gemeindegottesaal

Beichtgelegenheit

– Sonntag: 09:00 Uhr



– Herz-Jesu-Freitag: 18:00 Uhr und stille Anbetung

Besonderer Gottesdienst

Sonntag, 20.11.2016, Hochfest Christkönig

09:30 Uhr Hochamt, 16:00 bis 17:00 Uhr Anbetung vor dem Allerheiligsten, 17:00 Uhr Schlussandacht

Wichtige Termine

– Ministrantenstunde: samstags 09:00 Uhr nach Vereinbarung

– Freitag, 11.11.2016: Sankt Martinsfest 16:30 Uhr Umzug der Kinder mit Laternen, ausgehend vom ev. Kirchgemeindehaus, Kantstraße 1., über kath. Sankt Marienkirche, Am Rotenberg/Ecke Kleine Augasse, zur ev. Martinskirche mit jeweiligem Programm auf den Stationen – Mittwoch, 16.11.2016, 19:00 Uhr Sitzung des Pfarrgemeinderates

Vorschau

Sonntag, 27.11.2016, 1. ADVENTS-SONNTAG, Beginn des neuen Kirchenjahres

09:30 Uhr Gemeindemesse mit Segnung der Adventskränze

Bitte achten Sie auf Vermeldungen und Aushänge!

Ausstellung „Mit der Schere geschnitten“ im Rathaus Gößnitz

Gößnitz. In der neuen Ausstellung „Mit der Schere geschnitten“ in der Galerie im Rathaus Gößnitz präsentieren Ingeborg Schönhoff und Ursula Gramatzky ihre Arbeiten. Beide gehören bereits seit über 30 Jahren dem Freundeskreis „Scherenschnitt“ Schmölln an.

Die Themen der gezeigten Arbeiten reichen von Märchen über Jahreszeiten, Volksliedertexte bis hin zu lustigen Wortspielen.

Die Ausstellung kann zu den Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Gößnitz bis zum 19. Januar 2017 besichtigt werden.

Sprechstunden/Beratungen in Meerane

Bürgerpolizist

Jeden 1. Dienstag im Monat, 16:00 bis 17:00 Uhr, im Polizeiposten im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, im Zimmer 2, Erdgeschoss, mit einem Mitarbeiter aus dem Fachbereich Bürgerdienste der Stadtverwaltung. Nächste Sprechstunde: Dienstag, 6. Dezember 2016

Friedensrichter

Jeden 3. Dienstag im Monat, 16:00 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5, 1. Etage, Zimmer 25, Tel. 03764 16844. Nächste Sprechstunde: Dienstag, 15. November 2016

Behinderten-Beratung

Jeden 1. Donnerstag im Monat von 09:00 bis 11:30 Uhr und jeden 3. Donnerstag im Monat von 14:00 bis 16:00 Uhr im Vereinshaus, Amtsstraße 5, Erdgeschoss.

Telefonische Anfragen und Terminvereinbarungen mit der Sozialarbeiterin Frau Keilberg sind unter Tel. 03763 52777 möglich. Die Mitarbeiterin der Beratungsstelle bietet bei mobilitätseingeschränkten Menschen auch Hausbesuche an, für die Stadt Meerane und die umliegenden Gemeinden.

Sozialpsychiatrischer Dienst

Jeden Donnerstag, 09:30 bis 12:00 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5. Die Sprechstunde führt die Mitarbeiterin Claudia Sehland vom Gesundheitsamt des Landkreises Zwickau durch.

Meeraner Bürgerverein (MBV)

Jeden 1. Dienstag im Monat, 15:30 bis 16:30 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5

Nächste Sprechstunde: Dienstag 6. Dezember 2016

Das Vereinshaus in der Amtsstraße informiert

Das Vereinshaus, Amtsstraße 5, ist zu den folgenden Zeiten geöffnet.

Dienstag 13:00–16:00 Uhr

Mittwoch 09:00–13:00 Uhr

Donnerstag 09:00–13:00 Uhr

Kontakt: Tel. 03764 16844

E-Mail: maz@meerane.de

Schuldnerberatung: Montag, 21. November 2016, 13:00–15:00 Uhr, Terminabsprache unter Tel. 03763 15819 möglich.

Warenkorb des dfb-Frauzentrums: Ausgabe von Lebensmitteln für Menschen in Not jeden Dienstag von 13:00–14:30 Uhr

Kostümfundus: nach telefonischer Rücksprache im Rahmen der Öffnungszeiten Büro

IG Metall: jeden letzten Mittwoch des Monats, 13:00–14:00 Uhr.

Energieberatung Verbraucherzentrale Sachsen: jeden 4. Mittwoch des Monats 13:00–15:00 Uhr. Telefonische Anmeldung unter 03764 16844. Beratungsgebühr 5 Euro.

Angebot „HALT“: jeden 1. Mittwoch des Monats 09:00–12:00 Uhr

– Prüfung aller Bescheide des Sozialrechts

– Erstellen des erforderlichen Schriftwechsels, bis hin zur evt. Vorbereitung für das Sozialgericht, Tel. 03723 47518

Seidenmalerei: Ideen und Kreationen auf Seide, jeden Mittwoch von 10:00–14:00 Uhr

Handarbeit/Stricken/Häkeln: jeden Mittwoch, ab 14:00 Uhr

Lohnsteuerhilfverein: nach Terminabsprache unter Tel. 03763 4047747

Informations-, Beratungs- und Serviceangebot im Vereinshaus

+ Arbeits- und Sozialrecht, allgemeine Lebensberatung (keine Rechtsberatung)

+ Ausfüllen von Anträgen aller Art (z.B. GEZ, Wohngeld, Grundsicherungsanträge u.a.)

+ Ausfüllhilfe zu ALG II-Anträgen nach terminlicher Absprache (SGB II und III)

+ Formulierungshilfe bei Briefen, Widersprüchen und Anträgen

+ Vermittlung von Kontakten und Ansprechpartnern zu sozialen Vereinen und Beratungsstellen

+ Hilfe bei der Erstellung von fachgerechten Bewerbungsunterlagen

+ Stellensuche per Internet – Aushang von aktuellen Stellenangeboten

+ Hilfe bei Lehrstellensuche im Internet

+ Onlinebewerbung und Kopierservice

+ Informationsveranstaltungen zu aktuellen Themen im Rahmen des Beratungs- und Serviceangebotes

Volkssolidarität lädt ins Vereinshaus ein

Die stadtoffene Begegnungsstätte der Volkssolidarität im Vereinshaus, Amtsstraße 5, Tel. 0173 5959521, ist jeden Donnerstag von 12:00 bis 18:00 Uhr geöffnet. Eingeladen wird zu den folgenden Veranstaltungen:

Donnerstag, 10. November, 14:00 Uhr: „Bauernmarkt mit Musik“ – Musik und Stimmung mit Herrn Ziggert, außerdem: Hausschlachtetes und Bäuerliches.

Donnerstag, 17. November, 14:00 Uhr: Kaffeenachmittag mit HA-KA-Präsentation (Vorstellung Pflege- und

Reinigungsmittel, Geschenketipps), anschließend Spielenachmittag und Erzählrunde

Donnerstag, 17. November, 14:00 Uhr: Treff der Diabetiker-SHG

Mittwoch, 23. November: Adventsfahrt nach Lengefeld. Anmeldung bei Frau Helga Spörl, Tel. 03764 2363.

Donnerstag, 24. November, 14:00 Uhr: Spiele- und Erzählnachmittag. Brettspiele, Unterhaltungsspiele, Rommee, Rummy sowie gemütliche Erzählrunde

Donnerstag, 1. Dezember, 14:00 Uhr: „Weihnachtsveranstaltung“ – Weihnachtliche Melodien, Tanz und Unterhaltung mit „Music Mike“

Treffen der Meeraner Ortschronisten

Die Meeraner Ortschronisten im Meeraner Bürgerverein treffen sich jeden Mittwoch von 14:30 bis 17:30 Uhr im Vereinshaus in der Amtsstraße 5.

SHG Aphasie und Schlaganfall

Die Selbsthilfegruppe Aphasie und Schlaganfall Meerane/Crimmitschau trifft sich jeden 3. Mittwoch im Monat, 14:00 Uhr, in der Alten- und Krankenpflege Funk, Marienstraße 42, in Meerane.

Informationen/Kontakt:

Selbsthilfegruppe Meerane/Crimmitschau für Aphasie und Schlaganfall Frank Preuß, Tel. 03764 70121.

SHG Parkinson

Die Selbsthilfegruppe Parkinson, Regionalgruppe Werdau-Meerane lädt jeden 1. Mittwoch im Monat von 14:00 bis 16:00 Uhr zum Gruppentreffen in den ehemaligen Blumenladen der Familie Nicke in St. Egidien, Glauchauer Straße 13, ein. Alle Interessenten sind zu den Treffen herzlich willkommen.

Kontakt: Selbsthilfegruppe Parkinson, Regionalgruppe Werdau-Meerane Joachim Streckenbach, Telefon: 03761 73056

SHG „Zuversicht“

Die Selbsthilfegruppe „Zuversicht“ für Menschen mit seelischen Problemen und psychischen Erkrankungen trifft

sich einmal wöchentlich immer mittwochs, ab 14:30 Uhr, im Freizeitzentrum Annaparkhütte, Promenadenweg 2. Alle Interessenten sind zu den Treffen herzlich willkommen.

Kontakt: Selbsthilfegruppe „Zuversicht“ Steffi Hoyer, Tel. 0172 8853758
Andreas Vogel, Tel. 01522 5618970

Das DRK-Blutspendebarometer

Aktuelle Information zum Stand der Vorräte von Blutpräparaten auf einen Klick



Im Versorgungsgebiet des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost, das die Bundesländer Berlin, Brandenburg, Sachsen, Hamburg und Schleswig-Holstein umfasst, werden täglich rund 1900 Blutspenden benötigt, um die Patientenversorgung mit Blutpräparaten in dieser Region sicherstellen zu können. Bei einer Blutübertragung ist es wichtig, dass sich die Blutgruppe des Patienten mit der des Spenders verträgt.

Seit Juni dieses Jahres zeigt ein Klick auf die neugestaltete Website des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost anhand eines Blutspendebarometers, auf welchem Stand der Vorrat an Blutprodukten der einzelnen Blutgruppen aktuell ist. Eine normale Versorgungslage bedeutet dabei, dass der Vorrat ausreichend ist, um die Patientenversorgung für rund fünf Tage gewährleisten zu können. www.blutspende-nordost.de

Blutspendetermine in Meerane

Die nächsten Möglichkeiten zur Blutspende bestehen:

– **am Freitag, 11. November 2016, 15:00 bis 19:00 Uhr**, im Europäischen Gymnasium Meerane, Pestalozzistraße 25

– **am Donnerstag, 17. November 2016, 14:00 bis 18:00 Uhr**, in der Feuerwache, Rosa-Luxemburg-Straße 26

Alle DRK-Blutspendetermine unter www.blutspende.de (bitte das entsprechende Bundesland anklicken) oder über das Servicetelefon 0800 11 949 11 (kostenlos erreichbar aus dem Dt. Festnetz). Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

Bereitschaft für Notfälle

Vermittlung des ambulanten ärztlichen Bereitschaftsdienstes: (0375) 19222

▼ Ärzte (Dienst von 9.00–11.00 Uhr)

12. 11.: Frau Dr. med. Antje Fiehofer, Quergasse 11, Glauchau, Telefon 03763 3218

13. 11.: Frau Dr. med. Inga Ehrler, Thomas-Müntzer-Weg 6, Meerane, Telefon 03764 2777

16. 11.: MVZ SRH Poliklinik Meerane, Telefon 03764 2021

19./20. 11.: Frau Dipl.-Med. Heidrun Holzmüller, Am Feierabendheim 11, Glauchau, Telefon 03763 78120

▼ Zahnärzte (Dienst 9.00–11.00 Uhr)

12./13. 11.: Frau Dr. med. Katrin Flemming, Leipziger Platz 11, Glauchau, Telefon 03763 2037

16. 11.: ZÄ Daniela Fiedler (ehemals Hübsch), Wettiner Str. 64, Glauchau, Telefon 03763 488854

19./20. 11.: Herr Dr. med. Gerhard Götz, Kopernikusstr. 34, Glauchau, Telefon 03763 5408

▼ Apotheken

12./13./16. 11.: Stadt-Apotheke, Quergasse 3, Glauchau, Tel. 03763 15123

19./20. 11.: Ost-Apotheke, Oststr. 31, Meerane, Tel. 03764 16884

▼ Feuer

Notruf 112

▼ Polizei

Notruf 110

Polizei-posten Meerane, Tel. 7949030

Polizeiviertel Glauchau, Tel. 03763 640

▼ Bestattungen

Kinzel-Nürnberger, Chemnitzer Straße 21, Telefon 2050

Manuela Heinke, Chemnitzer Straße 5, Telefon 4655

▼ Bereitschaftsdienst der Stadtwerke

Erdgas: 03764 791740

Strom/Straßenbeleuchtung: 03764 791720

▼ Bereitschaftsdienst Trinkwasser

Regionaler Zweckverband

Wasserversorgung

Bereich Lugau-Glauchau

Havarietelefon 24h: 03763 405405

Internet: www.rzv-glauchau.de

▼ Abwasserentsorgung

AZV Götzenthal,

Telefon 0172 3714751

Meeraner Nachwuchs im Alten Rathaus begrüßt

Feierstunde zur Übergabe der „Willkommenspakete für Meeraner Neugeborene“

Im Trausaal im Alten Rathaus am Markt hatten am 17. Oktober 2016 wieder einmal die kleinsten Meeranerinnen und Meeraner das Sagen. Zu einer Feierstunde zur Übergabe der „Willkommenspakete für Meeraner Neugeborene“ begrüßten hier Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, Stadtwerke-Geschäftsführer Uwe Nötzold und Andreas Kriebel von der Sparkassengeschäftsstelle Badener Straße junge Meeraner Familien mit ihrem Nachwuchs.

„Wir freuen uns sehr, dass Sie heute zu uns gekommen sind. Wir wünschen Ihnen, Ihren Kindern und Familien alles, alles Gute“, begrüßte Bürgermeister Professor Dr. Ungerer die Gäste. Wie er verriet, hatte er zur Vorbereitung auf die Feierstunde einmal verschiedene Begriffe wie Mütter, Väter und Eltern in eine Internet-Suchmaschine eingegeben und dabei Zutreffendes, aber auch weniger ernst zu nehmendes gefunden! „Was aber auf jeden Fall stimmt: Eltern sind Experten für ihre Kinder“, bekräftigte der Bürgermeister.

Den Glückwünschen für die jungen Familien schlossen sich Uwe Nötzold und Andreas Kriebel an, und gemeinsam wurden im Anschluss die „Willkommenspakete“ übergeben.

Bereits seit 2009 gibt es nach einem Beschluss des Meeraner Stadtrates die „Willkommenspakete für Meeraner Neugeborene“. Was in diesem Paket steckt, darüber informierte Monique Schubert, Dezernentin Allgemeine Verwaltung der Stadt Meerane.

Das „Willkommenspaket“ enthält ein Sparbuch in Höhe von 100 Euro und einen 50-Euro-Einkaufsgutschein, welches die Stadt Meerane zur Verfügung stellt, weiterhin ein Stromkontingent in Höhe von 50 Euro und ein Nachtlicht der Stadtwerke Meerane, wobei es das Nachtlicht ganz exklusiv nur im Willkommenspaket gibt! Die Sparkassengeschäftsstellen Meerane steuern einen Spargutschein in Höhe von 10 Euro und ein Kuscheltier bei. Weiterhin gibt es ein Präsent mit Baby-Kosmetik vom dm-Markt Meerane, einen Rauchwarnmelder, den die Fa. Comso IT-Service zur Verfügung stellt, sowie einen 20-Eu-

ro-Gutschein für ein Baby-Fotoshooting von „alive-photo.de“ aus Meerane. Und das „Willkommenspaket“ enthält außerdem noch verschiedene Informationen zu Krabbelgruppen und Meeraner Kindertagesstätten sowie Tipps für frisch gebackene Eltern. Das „Willkommenspaket für Meeraner Neugeborene“ haben bisher nun insgesamt 751 kleine Mädchen und Jungen erhalten.



Für sie gab es zur Feierstunde am 17. Oktober 2016 im Alten Rathaus ein „Willkommenspaket für Meeraner Neugeborene“: Frieda Stefanie, Mia, Emelie, Fabienne, Lisa Marie, Emily Liz und Samantha Sophia sowie Jarvis Stone, Emil Daniel, Aaron, Lennard Mike, Karl, Till und Rudi. Fotos: Hönsch

Neu in der Stadtbibliothek Meerane – Literaturempfehlungen

Literaturempfehlungen aus der Stadtbibliothek Meerane – ab sofort ausleihbar!

Victoria Aveyard „Die rote Königin“ – Teil 1 der Serie „Die Farben des Blutes“



Mares Welt wird von der Farbe des Blutes bestimmt. Sie selbst gehört zu den Roten, deren Aufgabe es ist, der Silber-Elite zu dienen. Denn die – und nur die – besitzt übernatürliche Kräfte.

Doch als Mare bei ihrer Arbeit im Schloss des Königs in Gefahr gerät, geschieht das Unfassbare: Sie, eine Rote, rettet sich mit Hilfe besonderer Fähigkeiten!

Um Aufruhr zu vermeiden, wird sie vom Herrscherpaar als Silber-Adlige ausgegeben und mit einem Prinzen verlobt. Ihre Gefühle bringt allerdings ein anderer durcheinander. Doch von jetzt gelten die Regeln des Hofes, Mare darf sich keine Fehler erlauben. Trotzdem nutzt sie ihre Position, um die aufkeimende Rote Rebellion zu unterstützen. Dabei riskiert sie ihr Leben – und ihr Herz.

Victoria Aveyard „Gläsernes Schwert“ – Teil 2 der Serie „Die Farben des Blutes“



Eine Diebin, eine Prinzessin, eine Rebellin auf der Flucht – innerhalb weniger Wochen hat sich Mares Leben komplett gewandelt. Denn sie ist anders: Trotz ihres „gewöhnlichen“ roten Blutes besitzt sie übernatürliche Silber-Kräfte.

Sie ist die Blitzwerferin. Und nur darauf kann sie sich verlassen, das hat sie ihre Zeit am Hof schmerzlich gelehrt. In einer Welt in Aufruhr, wo Freunde zu Verrätern werden und Liebe sich in Hass verwandelt, kennt Mare nur ein Ziel: die zu finden, die so sind wie sie, rot und silbern. Denn sie können alles verändern. Das weiß auch der neue Silber-König, ihr einstiger Vertrauter, und eröffnet die Jagd. Aber schnell wird klar, dass er nur eins will – und zwar um jeden Preis: Mare.

Elisabeth Herrmann „Die Mühle“



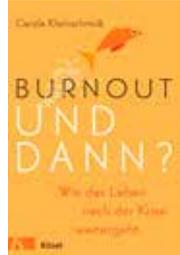
Als Lana begreift, worauf sie sich eingeladen hat, gibt es schon kein Zurück mehr. Was ein Wochenendtrip mit alten Bekannten aus der Schulzeit hätte werden sollen, endet notfallmäßig in einer abgelegenen, verlassenen Mühle. Und so unglaublich es scheint: Alles ist für sie vorbereitet. Schlafplätze, einen für jeden von ihnen. Essen, Getränke, sogar Willkommensgeschenke. Doch schnell wird Lana und den anderen klar, dass dies keine Zuflucht, sondern eine Falle ist.

Brené Brown „Laufen lernt man nur durch Hinfallen. Wie wir zu echter innerer Stärke finden“



Wahre innere Stärke erwächst nicht aus Siegen, sondern aus Niederlagen: Gerade zu straucheln und hinzufallen birgt die Chance für inneres Wachstum und weist den Pfad zur Weisheit, Hoffnung und einem tieferen Lebenssinn.

Carola Kleinschmidt „Burnout und dann? Wie das Leben nach der Krise weitergeht“



„Heute fühle ich mich besser als je zuvor. Endlich weiß ich, was mir guttut und achte auf mich!“ So enthusiastisch sprechen manche Menschen, die eine Burnout-Krise erlebt haben. Andere fürchten, irgendwann wieder in die Erschöpfungsfalle zu tappen. Nach einem Burnout gibt es viele Fragen: Wie komme ich ins Leben zurück? Was muss ich wirklich ändern? Wie gestalte ich mein Leben, damit Energie und Lebensfreude dauerhaft Platz haben?

Carola Kleinschmidt hat viele Betroffene als Autorin über Jahre begleitet und beschreibt, wie der Alltag nach der Krise aussehen kann. Dabei wird deutlich,

was wirklich hilft, nicht wieder auszubrennen. Ein Mutmachbuch für ein anhaltend positives Lebensgefühl!

Ulrich Maier „Schreibergartenmafia“



Betonleiche – Schoppendorf steht Kopf: Aus einem Fundament auf einer Großbaustelle ragen zwei nackte menschliche Beine. Ein mysteriöser Sprengstoffanschlag und die Entführung des Sprechers

einer Bürgerinitiative lassen das unbeliebte Bauprojekt nicht aus den Schlagzeilen verschwinden. Und der Kampf gegen die Baulöwen für den Erhalt der Schreibergärten wird erbittert weitergeführt. Während die Kriminalpolizei noch im Dunkeln tappt, macht sich das Journalisten-Duo Rita Delbosco und Nils Niklas mit ungewöhnlichen Methoden an die Ermittlung.

Carmen Rohrbach „Am blauen Fluss. Entlang der Donau vom Schwarzwald bis zum Schwarzen Meer“



Von der Quelle bis zur Mündung verbindet die Donau zehn Länder und legt 2888 Kilometer zurück. Mit der für sie typischen Neugier und feinen Beobachtungsgabe macht sich Carmen Rohrbach zu einer

abenteuerlichen Fahrradtour auf, von Baden-Württemberg bis Rumänien. Dabei lernt sie die unterschiedlichen Kulturen kennen, sucht die Begegnung mit Einheimischen und erkundet die landschaftliche Vielfalt eines der wichtigsten Flüsse der Welt.

(Quellen: Klappentexte/Verlage)

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek, August-Bebel-Straße 49:

Montag 10:00–16:00 Uhr
Dienstag 10:00–18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 10:00–18:00 Uhr
Freitag 10:00–12:00 Uhr
Samstag 10:00–12:00 Uhr
Feiertage geschlossen